

Sonderbeilage zu „Wirtschaft und Statistik“,

herausgegeben vom Statistischen Reichsamt,

10. Jahrg., 1930, Nr. 6.

**Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung
im Deutschen Reich am 31. März 1927.**

(Ergebnisse der Reichsfinanzstatistik.)

A.

**Gesamtüberblick über den Personalstand der Hoheitsverwaltungen
des Reichs und der Länder sowie der Kämmereiverwaltungen der
Gemeinden und Gemeindeverbände.**

B.

**Personalstand der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden
mit mehr als 2000 Einwohnern und der Gemeindeverbände.**

A. Gesamtüberblick über den Personalstand der Hoheitsverwaltungen des Reichs und der Länder sowie der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

In den folgenden Übersichten 1 und 2 wird ein Gesamtüberblick über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich am 31. März 1927 gegeben, in dem die Hoheitsverwaltungen des Reichs und der Länder sowie die Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern und der Gemeindeverbände zusammengefaßt sind. Bei den Gemeinden der Länder Oldenburg, Preußen, Waldeck und Schaumburg-Lippe sind auch die Volksschullehrpersonen gezählt, die in Eigenschulverbänden von Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern und in Gesamtschulverbänden tätig waren, worauf in den Übersichten jeweils durch Fußnote hingewiesen wird. Somit sind in diesem Gesamtüberblick fast alle Beamten und Angestellten der Gemeinden (Gemeindeverbände) erfaßt, da in den Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern außer den Lehrpersonen nur wenige Personalkräfte als Beamte oder Angestellte hauptberuflich tätig sind.

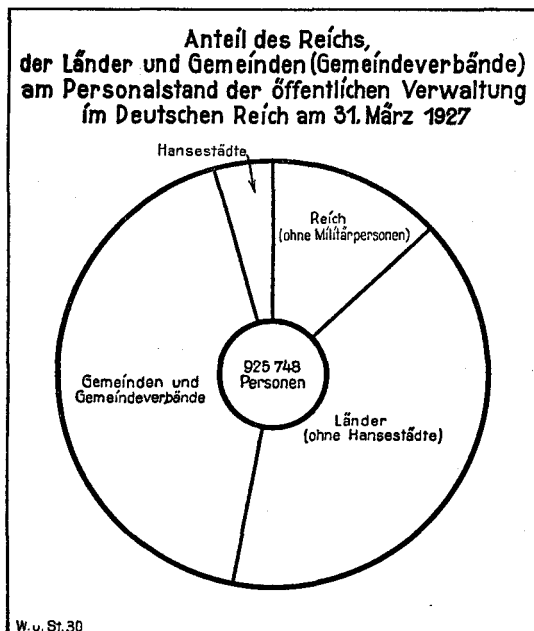
In der Übersicht 1 (S. 4/5) ist der Personalstand des Reichs und der Länder, und zwar getrennt für jedes Land und seine Gemeinden (Gemeindeverbände), dargestellt. Bei den Hansestädten konnte diese Unterscheidung nicht gemacht werden, da Landesverwaltung und Kommunalverwaltung schwer zu trennen sind. Insgesamt ergibt sich ein Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich (ohne Militärpersonen) von

690 852 planmäßigen Beamten
79 233 außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärtern
155 663 Angestellten für dauernde Verwaltungszwecke

insgesamt 925 748 Beamten und Angestellten.

Dazu kommen 114 105 Militärpersonen (Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Reichsheeres und der Reichsmarine).

Außerdem werden 231 675 Arbeiter für dauernde Verwaltungszwecke sowie 33 180 nebenberuflich oder ehrenamtlich tätige Personen aufgeführt.



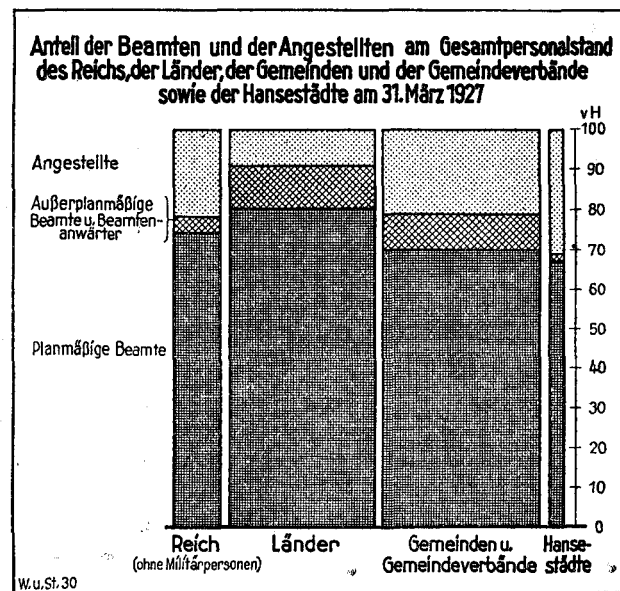
Von den Beamten und Angestellten entfallen auf

Reich (ohne Militärpersonen).....	121 509	13,1 vH
Länder (ohne Hansestädte).....	367 822	42,7 „
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Hansestädte).....	395 530	44,2 „
[Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Hansestädte).....	763 352	82,5 „]
Hansestädte.....	40 837	4,4 „

Insgesamt kommen von den Beamten und Angestellten der öffentlichen Verwaltung auf 10 000 Einwohner 143,3 Beamte und Angestellte. Im einzelnen entfallen von den Beamten und Angestellten auf 10 000 Einwohner

des Reichs (ohne Militärpersonen).....	19,5
der Länder und Gemeinden (ohne Hansestädte).....	125,6
der Hansestädte.....	252,5.

Von der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten der öffentlichen Verwaltung sind 74,6 vH planmäßige Beamte, 8,6 vH außerplanmäßige Beamte und Beamtenanwärter, 16,8 vH Angestellte für dauernde Verwaltungszwecke. Für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften ergeben sich folgende Verhältniszahlen:



	Planmäßige Beamte	Außerplanmäßige Beamte und Beamtenanwärter	Angestellte
Reich (ohne Militärpersonen).....	74,2	3,9	21,9
Länder (ohne Hansestädte).....	80,5	10,4	9,1
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Hansestädte).....	70,1	9,0	20,9
[Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Hansestädte)....	75,1	9,7	15,2]
Hansestädte.....	67,4	1,6	31,0

Hinsichtlich der Beschäftigung planmäßiger Beamten ergibt sich, daß in einigen Ländern die Anteilsschiffen beim Land und bei den Gemeinden ziemlich die gleichen sind, so in Bayern, Württemberg, Oldenburg, Lippe, Waldeck und Schaumburg-Lippe. In anderen Ländern dagegen weichen die Anteilsschiffen der planmäßigen Beamten bei den Gemeinden wesentlich von denen des Landes ab, so besonders in Sachsen, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Ein Vergleich des Anteils der planmäßigen und außerplanmäßigen Beamten sowie der Angestellten am Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung der einzelnen Länder (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen; vgl. Übersicht 1, Sp. 14, 20 und 26) ergibt einschl. der Hansestädte folgende Feststellungen: Hamburg weist mit 61,9 vH den geringsten Anteil planmäßiger Beamten auf, während Bayern mit 86,3 vH planmäßiger Beamten an der Spitze steht. Die größte Anteilsschiff außerplanmäßiger Beamten erscheint bei Württemberg mit 20,2 vH, die geringste Anteilsschiff bei Lübeck mit 0,4 vH. Den größ-

Anteil der planmäßigen Beamten an der Gesamtzahl der Personalkräfte der Länder und Gemeinden (in vH).

Länder ohne Hansestädte	Zahl der planmäßigen Beamten in vH der Beamten und Angestellten insgesamt	Länder ohne Hansestädte	Zahl der planmäßigen Beamten in vH der Beamten und Angestellten insgesamt
Preußen		Oldenburg	
Land	79,3	Land	63,5
Gem. u. Gem.-Verb. ...	70,3	Gem. u. Gem.-Verb. ...	72,8
Bayern		Braunschweig	
Land	88,1	Land	79,2
Gem. u. Gem.-Verb. ...	81,8	Gem. u. Gem.-Verb. ...	60,4
Sachsen		Anhalt	
Land	84,3	Land	81,5
Gem. u. Gem.-Verb. ...	63,3	Gem. u. Gem.-Verb. ...	64,8
Württemberg		Lippe	
Land	71,3	Land	61,8
Gem. u. Gem.-Verb. ...	66,4	Gem. u. Gem.-Verb. ...	65,3
Baden		Mecklenburg-Strelitz	
Land	78,4	Land	83,1
Gem. u. Gem.-Verb. ...	64,6	Gem. u. Gem.-Verb. ...	63,1
Thüringen		Waldeck	
Land	72,0	Land	76,9
Gem. u. Gem.-Verb. ...	56,3	Gem. u. Gem.-Verb. ...	75,1
Hessen		Schaumburg-Lippe	
Land	80,8	Land	65,4
Gem. u. Gem.-Verb. ...	69,0	Gem. u. Gem.-Verb. ...	71,0
Mecklenburg-Schwerin			
Land	85,4		
Gem. u. Gem.-Verb. ...	52,7		

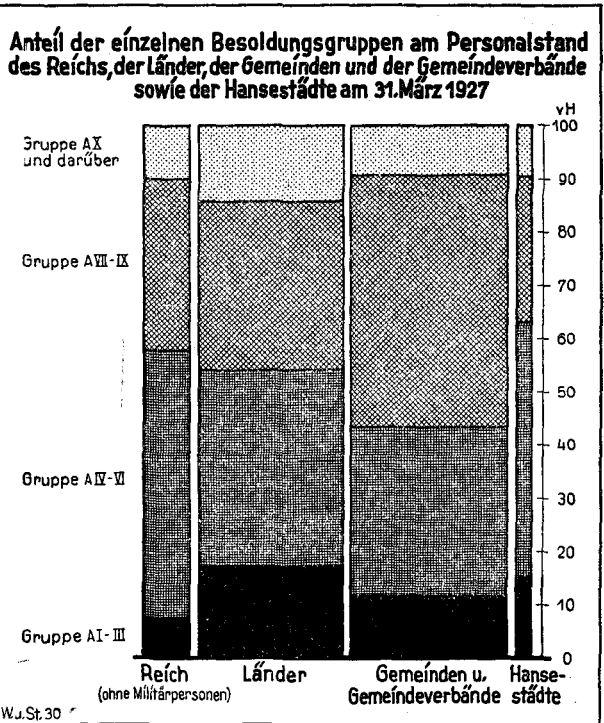
ten Anteil an Angestellten weist Hamburg mit 36,3 vH, den geringsten Anteil Bayern mit 4,5 vH auf.

In der folgenden Zusammenstellung ist die Besoldungsgruppierung für das Reich, für die Länder einschl. ihrer Gemeinden (Gemeindeverbände) sowie für die Hansestädte in absoluten Zahlen und in Verhältniszahlen dargestellt.

Besoldungsgruppen	Reich ohne Militärpersonen		Länder und Gemeinden (ohne Hansestädte)		Hansestädte		insgesamt	
	Beamte und Angestellte	in vH	Beamte und Angestellte	in vH	Beamte und Angestellte	in vH	Beamte und Angestellte	in vH
A I bis A III..	9 227	7,6	110 222	14,4	6 195	15,1	125 644	13,6
A IV • A VI..	61 062	50,3	260 609	34,2	19 622	48,0	341 293	36,8
A VII • A IX..	39 007	32,1	303 215	39,7	11 185	27,4	353 407	38,2
A X und höher..	12 213	10,0	89 306	11,7	3 885	9,5	105 404	11,4
Summe	121 509	100	763 352	100	40 887	100	925 748	100

Bei den verschiedenen Gebietskörperschaften ist der verhältnismäßige Anteil der einzelnen Besoldungs- (Verfügungs-) Gruppen sehr unterschiedlich. Im Reich bestimmt im wesentlichen das Personal der Finanz- und Steuerverwaltung das Übergewicht der Gruppen A IV bis A VI; in der öffentlichen Verwaltung der Länder (ohne Hansestädte) ist in den Gruppen A IV bis A VI die Polizei, in den Gruppen A VII bis A IX das Bildungswesen, insbesondere das Schulwesen ausschlaggebend für ihre verhältnismäßig hohen Anteilsziffern; in den Hansestädten ist es wiederum die Polizei, die den hohen Anteil der Gruppen A IV bis A VI bestimmt. Im Gesamtpersonalstand ist der Anteil der Gruppen A IV bis A VI und A VII bis A IX fast der gleiche. Sie stellen zusammen 36,8 vH + 38,2 vH = 75,0 vH der Beamten und Angestellten der öffentlichen Verwaltung.

Aus Übersicht 2 ist die Verteilung der Beamten und Angestellten der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) auf die einzelnen Verwaltungszweige ersichtlich. Sie zeigt in den Ländern (ohne Hansestädte) den vom Land und von den Gemeinden für jeden Verwaltungszweig nachgewiesenen Personalstand, getrennt nach Beamten und Angestellten. Dadurch ist die Möglichkeit gegeben, die



Verteilung der Beamten und Angestellten bei beiden Arten von Gebietskörperschaften auf die einzelnen Verwaltungszweige sowie den Anteil der beiden Personalkategorien innerhalb des Personalstandes der einzelnen Verwaltungszweige zu vergleichen. Der Unterschied zwischen dem Personalstand des Landes und seiner Gemeinden (Gemeindeverbände) bei den einzelnen Verwaltungszweigen gibt Aufschluß über die Auswirkungen der Aufgabenteilung zwischen Land und Gemeinden. Endlich ist die Möglichkeit gegeben, den gesamten Personalstand (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen) der einzelnen Verwaltungszweige in den Ländern ohne Hansestädte mit dem Personalstand der Hansestädte zu vergleichen.

Für die Länder (ohne Hansestädte) ergibt sich zunächst, daß auf dem Gebiete der Rechtspflege Personalkräfte nur vom Land nachgewiesen sind, weil die Rechtspflege als Hoheitsverwaltung nur vom Lande wahrgenommen wird. Andererseits ist bei dem Verwaltungszweige »Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art« nur von den Gemeinden (Gemeindeverbänden) Personal nachgewiesen. Dies beruht darauf, daß die Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art (Schlacht- und Viehhöfe, Feuerlöschwesen, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Kanalisation, Friedhöfe usw.) reine Aufgaben der gemeindlichen Selbstverwaltung darstellen. Wenn auf dem Gebiete der Hochschulen nur vom Lande Personalkräfte nachgewiesen werden, so hat das seine Ursache in den verschiedenen Erhebungsmethoden des Personalstandes. Bei der Erhebung des Personalstandes der Länder wird der Personalstand der Hochschulen besonders erfragt, während bei der Erhebung des Personalstandes der Gemeinden diese Hochschullehrkräfte in dem Personalstand für die Verwaltungszweige »Kunst und Wissenschaft, Kirche« mitenthaltend sind. Bei einzelnen Verwaltungszweigen sind entweder nur Landespersonalkräfte oder nur gemeindliche Personalkräfte nachgewiesen; in anderen Verwaltungszweigen erscheinen insbesondere in kleineren Ländern weder Landes- noch gemeindliche Personalkräfte. Dies gilt insbesondere für die Verwaltungszweige »Kunst und Wissenschaft, Kirche« sowie für die Verwaltungsbehörden des Bildungswesens.

In den übrigen Verwaltungszweigen betätigen sich sowohl das Land wie die Gemeinden, indessen tritt auch hier in der Zahl der aufgeführten Personalkräfte das Maß der Auf-

gabenteilung zwischen Land und Gemeinden (Gemeindeverbänden) in Erscheinung. Bemerkenswerte Angaben hierfür liefert die Polizei, wo zwar in der Regel die beim Land nachgewiesenen Personalkräfte überwiegen, aber auch

die gemeindlichen Personalkräfte ziemlich zahlreich sind; in Anhalt und Lippe überwiegen die gemeindlichen Polizeikräfte. Bei den Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen werden in Preußen, Waldeck und Schaumburg-Lippe nur

Über-

Personalstand der Hoheitsverwaltungen des Reichs und der einzelnen Länder, sowie der Kämmerei

Gebietskörperschaften	Zahl der planmäßigen Beamten														Zahl der und	
	A I bis A III	A IV und A V	A VI	A VII	A VIII	A IX	A X	A XI	A XII	A XIII	B I und B II	B III und höher	Insgesamt Sp. 1—12	in VII der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten Sp. 27	A I bis A III	A IV bis A VI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Reich ¹⁾ (ohne Militärpersonen ²⁾)	4 729	27 591	16 052	15 869	12 162	5 248	3 935	2 445	1 261	594	218	68	90 172	74,2	108	523
	101 849	7 563	265	1 283	374	395	1 295	596	262	163	38	22	114 105	100	—	—
Preußen (Land	26 438	49 907	14 800	10 565	6 738	5 006	8 599	6 562	2 898	1 470	148	79	133 210	79,3	2 505	5 221
Gem. u. Gem.-Verb. ³⁾)	6 959	25 339	15 710	63 911	52 568	26 002	12 526	7 616	2 680	710	361	206	214 588	70,3	2 999	6 272
Zusammen	33 397	75 246	30 510	74 476	59 306	31 008	21 125	14 178	5 578	2 180	509	285	347 798	73,5	5 504	11 493
Bayern (Land	8 237	11 510	3 303	12 011	6 941	2 979	3 838	3 005	982	542	41	33	53 422	88,1	143	632
Gem. und Gem.-Verb.	4 293	7 622	1 953	1 927	1 573	1 278	1 066	565	321	114	46	29	20 787	81,8	1 359	665
Zusammen	12 530	19 132	5 256	13 938	8 514	4 257	4 904	3 570	1 303	656	87	62	74 209	86,3	1 502	1 297
Sachsen (Land	5 965	7 828	2 015	8 070	6 039	3 303	1 616	1 187	560	249	58	47	36 937	84,3	322	563
Gem. und Gem.-Verb.	847	5 886	2 528	1 997	1 718	1 044	1 596	897	279	47	50	18	16 907	63,3	98	1 796
Zusammen	6 812	13 714	4 543	10 067	7 757	4 347	3 212	2 084	839	296	108	65	53 844	76,4	420	2 359
Württemberg (Land	2 945	3 248	898	3 267	2 528	1 491	1 575	887	342	142	18	16	17 357	71,3	1 310	837
Gem. und Gem.-Verb.	2 321	1 491	381	296	518	803	408	134	55	22	10	3	6 442	66,4	242	134
Zusammen	5 266	4 739	1 279	3 563	3 046	2 294	1 983	1 021	397	164	28	19	23 799	69,9	1 552	971
Baden (Land	2 192	4 020	1 219	3 824	2 946	1 972	1 557	889	447	101	66	19	19 252	78,4	509	365
Gem. und Gem.-Verb.	714	1 453	593	881	648	335	248	156	87	34	16	14	5 179	64,6	50	263
Zusammen	2 906	5 473	1 812	4 705	3 594	2 307	1 805	1 045	534	135	82	33	24 431	75,0	559	628
Thüringen (Land	827	892	570	2 841	2 261	1 304	767	528	197	84	16	3	10 290	72,0	342	144
Gem. und Gem.-Verb.	187	1 146	474	360	218	123	78	46	27	14	9	—	2 682	56,3	28	198
Zusammen	1 014	2 038	1 044	3 201	2 479	1 427	845	574	224	98	25	3	12 972	68,0	370	342
Hessen (Land	1 498	2 445	571	2 257	1 844	1 069	741	568	217	131	15	13	11 369	80,8	1	238
Gem. und Gem.-Verb.	623	1 376	495	476	417	251	277	113	55	18	19	5	4 125	69,0	55	214
Zusammen	2 121	3 821	1 066	2 733	2 261	1 320	1 018	681	272	149	34	18	15 494	77,3	56	452
Mecklenburg-Schwerin (Land	916	542	116	1 396	1 259	255	333	250	125	33	8	3	5 236	85,4	16	4
Gem. und Gem.-Verb.	185	432	140	143	126	62	56	38	25	9	2	—	1 218	52,7	4	34
Zusammen	1 101	974	256	1 539	1 385	317	389	288	150	42	10	3	6 454	76,5	20	38
Oldenburg (Land	360	371	108	175	98	80	194	102	54	14	5	3	1 564	63,5	6	27
Gem. u. Gem.-Verb. ⁴⁾)	36	119	86	954	683	426	153	45	24	3	4	1	2 534	72,8	—	2
Zusammen	396	490	194	1 129	781	506	347	147	78	17	9	4	4 098	68,9	6	29
Braunschweig (Land	520	547	232	693	632	433	258	181	75	30	1	3	3 605	79,2	2	30
Gem. und Gem.-Verb.	54	236	120	104	86	89	91	87	17	7	—	1	892	60,4	6	75
Zusammen	574	783	352	797	718	522	349	268	92	37	1	4	4 497	74,6	8	105
Anhalt (Land	221	183	101	559	437	227	172	102	32	8	—	3	2 045	81,5	—	4
Gem. und Gem.-Verb.	30	366	106	126	76	67	62	54	18	6	2	1	914	64,8	1	53
Zusammen	251	549	207	685	513	294	234	156	50	14	2	4	2 959	75,5	1	57
Lippe (Land	19	109	43	230	145	84	54	28	14	2	2	—	730	61,8	—	45
Gem. und Gem.-Verb.	13	78	20	18	25	8	30	10	—	1	—	—	203	65,3	1	10
Zusammen	32	187	63	248	170	92	84	38	14	3	2	—	933	62,5	1	55
Mecklenburg-Strelitz (Land	130	101	12	197	222	52	63	52	16	8	2	2	857	83,1	—	6
Gem. und Gem.-Verb.	33	53	11	33	26	9	9	6	3	—	—	—	183	63,1	2	6
Zusammen	163	154	23	230	248	61	72	58	19	8	2	2	1 040	78,8	2	6
Waldeck (Land	9	26	6	10	11	4	19	13	1	—	1	—	100	76,9	—	—
Gem. u. Gem.-Verb. ⁴⁾)	12	20	15	79	62	20	8	8	2	—	—	—	226	75,1	3	2
Zusammen	21	46	21	89	73	24	27	21	3	—	1	—	326	75,6	3	2
Schaumbg.-Lippe (Land	2	37	15	12	10	10	15	12	8	1	1	—	123	65,4	—	—
Gem. u. Gem.-Verb. ⁴⁾)	1	11	4	64	28	27	4	1	2	—	—	—	71,0	71,0	—	2
Zusammen	3	48	19	76	38	37	19	13	10	1	1	—	265	68,3	—	2
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt (Länder	50 279	81 766	24 009	46 107	32 111	18 269	19 801	14 366	5 968	2 815	382	224	296 097	80,5	5 156	8 110
Gem. und Gem.-Verb.	16 308	45 628	22 636	71 369	58 772	30 544	16 612	9 776	3 595	985	519	278	277 022	70,1	4 848	9 726
Zusammen	66 587	127 394	46 645	117 476	90 883	48 813	36 413	24 142	9 563	3 800	901	502	573 119	75,1	10 004	17 836
Hamburg	3 163	4 390	2 072	2 404	2 015	2 225	903	603	360	205	21	25	18 386	61,9	—	343
Bremen	1 649	2 155	611	873	733	513	337	196	108	51	7	16	7 249	85,1	—	28
Lübeck	274	554	80	296	278	180	137	63	38	9	6	11	1 926	72,9	—	11
Hansestädte insgesamt ⁵⁾	5 086	7 099	2 763	3 573	3 026	2 918	1 377	862	506	265	34	52	27 561	67,4	—	382
Reich insgesamt (Reich ohne Militärpersonen ²⁾)	4 729	27 591	16 052	15 869	12 162	5 248	3 935	2 445	1 261	594	218	68	90 172	74,2	108	523
Länder	50 279	81 766	24 009	46 107	32 111	18 269	19 801	14 366	5 968	2 815	382	224	296 097	80,5	5 156	8 110
Gem. u. Gem.-Verb.	16 308	45 628	22 636	71 369	58 772	30 544	16 612	9 776	3 595	985	519	278	277 022	70,1	4 848	9 726
Hansestädte	5 086	7 099	2 763	3 573	3 026	2 918	1 377	862	506	265	34	52	27 561	67,4	—	382
Zusammen	76 402	162 084	65 460	136 918	106 071	56 979	41 725	27 449	11 330	4 659	1 153	622	690 852	74,6	10 112	18 741

¹⁾ Stichtag für das Reich: 1. April 1927 (vgl. Sonderbeilage zu »Wirtschaft und Statistik« 9. Jg. Nr. 16 Übersicht 1). — ²⁾ Einschl. der im Bereich des Reichsschul-(Landesmittelschul-)kasse mit Zuschüssen des Landes besoldeten Lehrpersonen. — ³⁾ Einschl. der in Eigen-Schulverbänden bei Gemeinden unter 2 000 Einwohnern, deren Vergütungen nicht tariflich geregelt sind. — ⁴⁾ Dazu 120 Angestellte beim Landestheater, deren Vergütungen nicht tariflich geregelt sind.

gemeindliche Personalkräfte nachgewiesen, da die aus den Landesschul- (Mittelschul-) Kassen besoldeten Lehrpersonen als Gemeindebeamte gezählt sind; in Oldenburg erscheinen nur wenige Personalkräfte beim Land, weil hier die

Lehrpersonen von den Gemeinden mit Zuschüssen des Landes besoldet und daher als gemeindliche Personalkräfte gezählt werden. Die Personalkräfte für die höheren, Fach- und sonstigen Schulen erscheinen in einzelnen Län-

sicht 1.

verwaltungen der Gemeinden (Gemeindeverbände) in den einzelnen Ländern am 31. März 1927.

außerplanmäßigen Beamten Beamtenanwärter				Zahl der Angestellten für dauernde Verwaltungszwecke						Gesamt- zahl der Beamten und Ange- stellten	Zahl der nebenberuf- lich oder ehrenamtlich beschäftigten Personen	Zahl der Arbeiter für dau- ernde Verwal- tungs- zwecke	Von den Beamten und Angestellten in Sp. 27 ent- fallen auf 10 000 Einwohner	Gebietskörperschaften
A VII bis A IX	A X und höher	Insgesamt Sp. 15-18	in vH der Gesamtzahl der Beamten und Ange- stellten Sp. 27	A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher	Insgesamt Sp. 21-24	in vH der Gesamtzahl der Beamten und Ange- stellten Sp. 27					
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
3 890	261	4 782	3,9	4 390	16 896	1 838	3 441	26 555	21,9	121 509	—	45 303	19,5	ohne Militärpersonen ^{*)} Reich ¹⁾
										114 105	—	—	18,3	Militärpersonen ^{*)}
3 249	3 910	14 885	8,9	4 130	15 003	546	192	19 871	11,8	167 966	136	12 695	44,1	Land
17 676	1 716	28 663	9,4	17 278	36 727	5 814	2 070	61 889	20,3	305 140	18 184	88 958	80,0	Gem. u. Gem.-Verb. ^{*)} Preußen
20 925	5 626	43 548	9,2	21 408	51 730	6 360	2 262	81 760	17,3	473 106	18 320	101 653	124,1	Zusammen
3 891	1 041	5 707	9,4	295	802	165	227	1 489	2,5	60 618	132	7 977	82,1	Land
98	98	2 220	8,7	925	998	304	197	2 424	9,5	25 431	4 092	10 412	34,5	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Bayern
3 989	1 139	7 927	9,2	1 220	1 800	469	424	3 913	4,5	86 049	4 224	18 389	116,6	Zusammen
2 251	498	3 634	8,3	678	2 064	197	286	3 225	7,4	43 796	74	3 962	87,7	Land
111	165	2 170	8,1	2 275	4 336	625	393	7 629	28,6	26 706	772	12 899	53,5	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Sachsen
2 362	663	5 804	8,2	2 953	6 400	822	679	10 854	15,4	70 502	846	16 861	141,2	Zusammen
2 944	814	5 905	24,3	525	280	139	125	1 069	4,4	24 331	128	1 018	94,3	Land
524	65	965	9,9	1 621	516	129	38	2 304	23,7	9 711	1 937	4 211	37,6	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Württemberg
3 468	879	6 870	20,2	2 146	796	268	163	3 373	9,9	34 042	2 065	5 229	131,9	Zusammen
2 082	562	3 518	14,3	339	693	611	141	1 784	7,3	24 554	2 043	988	106,2	Land
77	8	398	5,0	1 012	874	401	151	2 438	30,4	8 015	1 487	4 477	34,6	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Baden
2 159	570	3 916	12,0	1 351	1 567	1 012	292	4 222	13,0	32 569	3 530	5 465	140,8	Zusammen
1 287	205	1 978	13,8	573	1 162	145	154	2 034	14,2	14 302	28	2 157	88,9	Land
22	4	252	5,3	445	1 238	96	52	1 831	38,4	4 765	340	1 696	29,6	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Thüringen
1 309	209	2 230	11,7	1 018	2 400	241	206	3 865	20,3	19 067	368	3 853	118,5	Zusammen
749	432	1 420	10,1	722	429	65	67	1 283	9,1	14 072	—	1 377	104,4	Land
62	15	346	5,8	651	691	95	72	1 509	25,2	5 980	337	4 079	44,4	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Hessen
811	447	1 766	8,8	1 373	1 120	160	139	2 792	13,9	20 052	337	5 456	148,8	Zusammen
88	25	133	2,2	274	388	83	14	759	12,4	6 128	1 185	3 326	90,9	Land
26	—	64	2,8	360	554	100	16	1 030	44,5	2 312	127	873	34,3	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Mecklenburg-Schwerin
114	25	197	2,3	634	942	183	30	1 789	21,2	8 440	1 312	4 199	125,2	Zusammen
45	4	82	3,3	309	426	48	34	817	33,2	2 463	62	301	45,2	Land
309	18	329	9,5	120	393	84	21	618	17,7	3 481	629	438	63,9	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Oldenburg
354	22	411	6,9	429	819	132	55	1 435	24,2	5 944	691	739	109,1	Zusammen
213	21	266	5,8	508	130	35	9	682	15,0	4 553	—	2 409	90,7	Land
34	6	121	8,2	151	268	27	17	463	31,4	1 476	303	859	29,4	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Braunschweig
247	27	387	6,4	659	398	62	26	1 145	19,0	6 029	303	3 268	120,1	Zusammen
249	42	295	11,8	31	136	2	—	169	6,7	2 509	32	115	71,5	Land
13	2	69	4,9	169	235	17	7	428	30,3	1 411	166	603	40,2	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Anhalt
262	44	364	9,3	200	371	19	7	597	15,2	3 920	198	718	111,7	Zusammen
139	9	193	16,3	126	118	3	11	258	21,9	1 181	17	—	72,2	Land
2	—	13	4,2	34	55	6	—	95	30,5	311	65	124	19,0	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Lippe
141	9	206	13,8	160	173	9	11	353	23,7	1 492	82	124	91,2	Zusammen
54	13	67	6,5	39	47	14	7	107	10,4	1 031	193	122	93,5	Land
2	—	10	3,4	29	60	7	1	97	33,5	290	27	53	26,3	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Mecklenburg-Strelitz
56	13	77	5,8	68	107	21	8	204	15,4	1 321	220	175	119,8	Zusammen
4	—	4	3,1	—	6	—	—	26	20,0	130	—	—	23,3	Land
47	3	55	18,3	3	7	—	—	20	6,6	301	22	52	53,9	Gem. u. Gem.-Verb. ^{*)} Waldeck
51	3	59	13,7	3	43	—	—	46	10,7	431	22	52	77,2	Zusammen
1	1	2	1,1	6	53	3	1	63	33,5	188	10	60	39,1	Land
31	5	38	19,0	3	15	2	—	20	10,0	200	24	22	41,6	Gem. u. Gem.-Verb. ^{*)} Schaumbg.-Lippe
32	6	40	10,3	9	68	5	1	83	21,4	388	34	82	80,7	Zusammen
17 246	7 577	38 089	10,4	8 555	21 757	2 056	1 268	33 636	9,1	367 822	4 040	36 507	60,5	Länder
19 034	2 105	35 713	9,0	25 076	46 977	7 707	3 035	82 795	20,9	395 530	28 512	129 756	65,1	Gem. und Gem.-Verb. ^{*)} Länder (ohne Hansestädte) insgesamt
36 280	9 682	73 802	9,7	33 631	68 734	9 763	4 303	116 431	15,2	763 352	32 552	166 263	125,6	Zusammen
129	69	541	1,8	878	8 229	1 111	577	10 795	36,3	29 722	567	16 748	257,9	Hamburg
67	2	97	1,1	136	759	197	86	1 178	13,8	8 524	26	2 227	251,6	Bremen
—	—	11	0,4	95	390	164	55	704	26,7	2 641	35	1 134	206,4	Lübeck
196	71	649	1,6	1 109	9 378	1 472	718	12 677	31,0	40 887	628	20 109	252,5	Hansestädte ins- gesamt ^{*)}
3 890	261	4 782	3,9	4 390	16 896	1 838	3 431	26 555	21,9	121 509	—	45 303	19,5	Reich ohne Militär- personen ^{*)}
17 246	7 577	38 089	10,4	8 555	21 757	2 056	1 268	33 636	9,1	367 822	4 040	36 507	60,5	Länder
19 034	2 105	35 713	9,0	25 076	46 977	7 707	3 035	82 795	20,9	395 530	28 512	129 756	65,1	Gem. u. Gem.-Verb. ^{*)} Reich insgesamt
196	71	649	1,6	1 109	9 378	1 472	718	12 677	31,0	40 887	628	20 109	252,5	Hansestädte
40 366	10 014	79 233	8,6	39 130	95 008	13 073	8 452	155 663	16,8	925 743	33 180	231 675	148,3	Zusammen

wehrministeriums beschäftigten Personen. — ^{*)} Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Reichsheeres und der Reichsmarine. — ¹⁾ Einschl. der aus der Landes-
wohnern und bei Gesamt-Schulverbänden beschäftigten Lehrpersonen. — ^{*)} Einschl. der Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern. — ⁷⁾ Dazu 185 Angestellte
regelt sind.

Personalstand der Hoheitsverwaltungen der Länder und der Kammereiverwaltungen der

Gebietskörperschaften		Allgemeine Verwaltung ¹⁾			Staats- und Rechtssicherheit									Bildungswesen														
					Polizei ²⁾			Rechtspflege			Verwaltungsbehörden			Schulwesen						Kunst und Wissenschaft, Kirche								
		Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen ³⁾												Höhere, Fach- und sonstige Schulen			Hochschulen			Sonstiges ⁴⁾								
		Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.						
Preußen	Land	12 150	9 670	21 820	76 252	1 378	77 630	36 499	4 628	41 127	1 181	74	1 255	—	—	6 192	150	6 342	3 768	1 750	5 518	1 801	291	2 092				
	Gem.u.Gem.-Verb.	17 275	13 419	30 694	13 007	2 355	15 362	—	—	—	2 210	755	2 965	124 029	2 435	126 464	21 013	569	21 582	—	1 568	2 521	4 085					
	Zus.	29 425	23 089	52 514	89 259	3 733	92 992	36 499	4 628	41 127	3 391	829	4 220	124 029	2 435	126 464	27 205	719	27 924	3 768	1 750	5 518	3 699	6 183				
Bayern	Land	4 089	262	4 351	15 376	19	15 395	8 105	275	8 380	235	7	242	20 889	—	20 889	3 811	25	3 836	1 564	198	1 762	735	326				
	Gem.u.Gem.-Verb.	3 128	288	3 416	3 610	102	3 712	—	—	—	165	23	188	1 947	117	2 064	733	97	830	—	—	189	75	26				
	Zus.	7 217	550	7 767	18 986	121	19 107	8 105	275	8 380	400	30	430	22 836	117	22 953	4 544	122	4 666	1 564	198	1 762	924	401				
Sachsen	Land	1 896	319	2 125	9 500	34	9 534	6 248	1 893	8 141	185	13	198	16 050	—	16 050	1 534	34	1 568	1 011	149	1 160	474	240				
	Gem.u.Gem.-Verb.	2	1	988	3 959	224	3 576	—	—	—	237	99	336	559	166	725	2 562	180	2 742	—	—	189	387	571				
	Zus.	4 777	1 307	6 084	12 852	258	13 110	6 248	1 893	8 141	422	112	534	16 609	166	16 775	4 096	214	4 310	1 011	149	1 160	663	627				
Württemberg	Land	877	56	933	5 519	152	5 671	2 969	17	2 986	130	2	132	7 791	1	7 792	2 906	43	2 949	478	119	597	150	311				
	Gem.u.Gem.-Verb.	1 175	312	1 487	759	48	807	—	—	—	27	9	36	343	62	405	171	47	218	—	—	34	7	4				
	Zus.	2 052	368	2 420	6 278	200	6 478	2 969	17	2 986	157	11	168	8 134	63	8 197	3 077	90	3 167	478	119	597	184	505				
Baden	Land	1 309	277	1 586	4 996	39	5 035	2 481	18	2 499	189	51	240	7 697	354	8 051	2 958	151	3 109	640	69	709	90	220				
	Gem.u.Gem.-Verb.	1 451	295	1 746	770	189	959	—	—	—	17	6	23	328	121	449	100	64	164	—	—	249	287	53				
	Zus.	2 760	572	3 332	5 766	228	5 994	2 481	18	2 499	206	57	263	8 025	475	8 500	3 058	215	3 273	640	69	709	339	507				
Thüringen	Land	654	458	1 112	1 600	41	1 641	1 531	426	1 957	116	42	158	5 852	—	5 852	1 435	11	1 446	173	337	510	148	134				
	Gem.u.Gem.-Verb.	566	352	918	1 110	102	1 212	—	—	—	6	8	14	100	75	175	60	27	87	—	—	6	23	28				
	Zus.	1 220	810	2 030	2 710	143	2 853	1 531	426	1 957	122	50	172	5 952	75	6 027	1 495	38	1 533	173	337	510	154	157				
Hessen	Land	625	112	737	3 364	36	3 400	1 250	343	1 593	81	6	87	4 569	—	4 569	1 261	42	1 303	461	219	680	115	189				
	Gem.u.Gem.-Verb.	821	330	1 151	1 051	33	1 084	—	—	—	64	11	75	138	37	175	329	19	348	—	—	110	26	30				
	Zus.	1 446	442	1 888	4 415	69	4 484	1 250	343	1 593	145	17	162	4 707	37	4 744	1 590	61	1 651	461	219	680	225	215				
Mecklenburg-Schwerin	Land	308	93	401	1 069	1	1 070	553	160	713	43	8	51	2 326	1	2 327	454	18	472	79	131	210	44	93				
	Gem.u.Gem.-Verb.	351	259	610	408	62	470	—	—	—	12	11	23	70	40	110	27	11	38	—	—	8	50	58				
	Zus.	659	352	1 011	1 477	63	1 540	553	160	713	55	19	74	2 396	41	2 437	481	29	510	79	131	210	52	143				
Oldenburg	Land	267	257	524	591	4	595	375	387	762	27	7	34	5	—	5	209	12	221	—	—	—	6	47				
	Gem.u.Gem.-Verb.	146	148	294	104	33	137	—	—	—	3	11	14	2 133	29	2 162	263	17	280	—	—	—	1	80				
	Zus.	413	405	818	695	37	732	375	387	762	30	18	48	2 138	29	2 167	472	29	501	—	—	—	7	127				
Braunschweig	Land	151	78	229	871	14	885	505	230	735	20	19	39	1 615	—	1 615	230	1	231	57	18	75	98	9				
	Gem.u.Gem.-Verb.	142	97	239	108	44	152	—	—	—	6	7	13	125	27	152	189	6	195	—	—	—	6	4				
	Zus.	293	175	468	979	58	1 037	505	230	735	26	26	52	1 740	27	1 767	419	7	426	57	18	75	104	13				
Anhalt	Land	129	48	177	281	2	283	356	45	401	17	3	20	1 124	—	1 124	252	5	257	—	—	—	8	4				
	Gem.u.Gem.-Verb.	164	102	266	311	14	325	—	—	—	2	1	3	38	8	46	87	44	131	—	—	—	4	4				
	Zus.	293	150	443	592	16	608	356	45	401	19	4	23	1 162	8	1 170	339	49	388	—	—	—	12	8				
Lippe	Land	157	35	192	56	—	56	137	48	185	3	—	3	460	—	460	53	5	58	—	—	—	6	2				
	Gem.u.Gem.-Verb.	30	26	56	65	10	75	—	—	—	—	—	—	17	—	17	33	1	34	—	—	—	—	—				
	Zus.	187	61	248	121	10	131	137	48	185	3	—	3	477	—	477	86	6	92	—	—	—	6	2				
Mecklenburg-Strelitz	Land	60	22	82	178	—	178	107	21	128	2	—	2	393	—	393	106	1	107	—	—	—	5	2				
	Gem.u.Gem.-Verb.	82	34	116	47	9	56	—	—	—	—	—	—	12	3	15	—	4	4	—	—	—	—	—				
	Zus.	142	56	198	225	9	234	107	21	128	2	—	2	405	3	408	106	5	111	—	—	—	5	2				
Waldeck	Land	33	13	46	16	—	16	28	10	38	—	—	—	—	—	—	15	—	15	—	—	—	—	—				
	Gem.u.Gem.-Verb.	28	13	41	15	1	16	—	—	—	1	—	—	193	—	193	23	—	23	—	—	—	—	—				
	Zus.	61	26	87	31	1	32	28	10	38	1	—	1	193	—	193	38	—	38	—	—	—	—	—				
Schaumburg-Lippe	Land	35	24	59	12	—	12	38	19	57	1	1	2	—	—	—	26	1	27	—	—	—	—	—				
	Gem.u.Gem.-Verb.	9	7	16	11	2	13	—	—	—	—	—	—	140	—	140	10	—	10	—	—	—	—	—				
	Zus.	44	31	75	23	2	25	38	19	57	1	1	2	140	—	140	36	1	37	—	—	—	—	—				
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt	Land	22 650	11 724	34 374	119 681	1 720	121 401	61 182	8 520	69 702	2 230	233	2 463	68 771	356	69 127	21 442	499	21 941	8 231	2 990	11 221	3 680	1 868				
	Gem.u.Gem.-Verb.	28 339	16 670	45 009	24 728	3 228	27 956	—	—	—	2 750	941	3 691	130 172	120	133 292	25 600	1 086	26 686	—	—	—	2 364	3 464				
	Zus.	50 989	28 394	79 383	144 409	4 948	149 357	61 182	8 520	69 702	4 980	1 174	6 154	198 943	476	202 419	47 042	1 585	48 627	8 231	2 990	11 221	6 044					
Hamburg		505	511	1 016	7 524	479	8 003	1 915	1 346	3 261	106	89	195	4 018	626	4 644	1 115	282	1 397	95	148	243	185	294				
		283	89	372	3 025	50	3 075	465	120	585	27	9	36	1 282	6	1 288	543	18	561	—	—	—	41	219				
		76	21	97	571	21	592	143	91	234	9	11	20	544	81	625	211	34	245	—	—	—	7	193				
Hansestädte insgesamt		864	621	1 485	11 120	550	11 670	2 523	1 557	4 080	142	109	251	5 844	713	6 557	1 869	334	2 203	95	148	243	233	706				
													</															

¹⁾ Darin sind bei den Ländern enthalten: Die obersten Staatsorgane, die Ministerien (ohne Justiz-, Kultus- und Finanzministerien), deren Aufteilung auf die einzelnen Verw. gebühren der Schutzpolizei sind als Beamte aufgeführt. — ²⁾ Bei Preußen, Oldenburg, Waldeck und Schaumburg-Lippe sind die mit Zuschüssen des Landes besoldeten Lehrpersonen sind die Personalkräfte an gemeindlichen Hochschulen enthalten. — ³⁾ Bei den Gemeinden (Gemeindeverbänden) sind hier die unter Verwaltungszweig „Allgemeine Förderung der Wirtschaft“ nach ⁴⁾ Einschl. der in Eigenschulverbänden bei Gemeinden unter 2 000 Einwohnern und bei Gesamtschulverbänden beschäftigten Lehrpersonen.

sicht 2.
Gemeinden (Gemeindeverbände) nach Verwaltungszweigen am 31. März 1927.

Wohlfahrts- und Wohnungswesen			Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) des Wohlfahrtswesens (insbesondere des Gesundheitswesens)			Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art			Wirtschaft und Verkehr			Finanz- und Steuerverwaltung			Insgesamt			Beamte und Angestellte insgesamt in vH			Gebietskörperschaften			
9			10			11			12			13			14			15				16		
Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.	Be- amte	Ange- stellte	zus.		Be- amte	Ange- stellte	zus.
761	179	940	55	—	55	—	—	—	5 552	1 301	6 853	2 341	196	2 537	1 543	254	1 797	148 095	19 871	167 966	37,8	24,3	35,5	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Preußen
13 169	14 210	2 379	16 226	9 796	26 022	8 813	2 626	11 439	6 662	386	1 048	9 839	6 303	16 142	15 440	6 514	21 954	243 251	61 889	305 140	62,2	75,7	64,5	
13 930	14 389	2 319	16 281	9 796	26 077	8 813	2 626	11 439	6 214	1 687	7 901	12 180	6 499	18 679	16 983	6 768	23 751	391 346	81 760	473 106	100	100	100	
541	154	695	40	6	46	—	—	—	1 444	173	1 617	1 587	23	1 610	713	21	734	59 129	1 489	60 618	72,0	38,1	70,4	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Bayern
1 990	478	2 468	4 141	621	4 762	1 454	131	1 585	290	28	318	3 485	319	3 804	1 875	145	2 020	23 007	2 424	25 431	28,0	61,9	29,6	
2 531	632	3 163	4 181	627	4 808	1 454	131	1 585	1 734	201	1 935	5 072	342	5 414	2 588	166	2 754	82 136	3 913	86 049	100	100	100	
183	88	271	2 010	161	2 171	—	—	—	275	78	353	838	132	970	457	84	541	40 571	3 225	43 796	68,0	29,7	62,1	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Sachsen
2 075	1 615	3 690	1 178	2 480	3 658	1 539	267	1 806	11	7	18	1 283	599	1 882	3 121	617	3 738	19 077	7 629	26 706	32,0	70,3	37,9	
2 258	1 703	3 961	3 188	2 641	5 829	1 539	267	1 806	286	85	371	2 121	731	2 852	3 578	701	4 279	59 648	10 854	70 502	100	100	100	
115	38	153	680	224	904	—	—	—	503	78	581	696	7	703	448	21	469	23 262	1 069	24 331	75,8	31,7	71,5	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Württemberg
695	379	1 074	304	576	880	388	49	437	108	29	137	2 326	554	2 880	1 077	232	1 309	7 407	2 304	9 711	24,2	68,3	28,5	
810	417	1 227	984	800	1 784	388	49	437	611	107	718	3 022	561	3 583	1 525	253	1 778	30 669	3 373	34 042	100	100	100	
94	26	120	804	388	1 192	—	—	—	223	54	277	935	70	1 005	354	67	421	22 770	1 784	24 554	80,3	42,3	75,4	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Baden
507	300	807	282	328	610	416	59	475	90	114	204	671	516	1 187	696	159	855	5 577	2 438	8 015	29,7	57,7	24,6	
601	326	927	1 086	716	1 802	416	59	475	313	168	481	1 606	586	2 192	1 050	226	1 276	28 347	4 222	32 569	100	100	100	
50	39	89	82	204	286	—	—	—	60	45	105	86	48	134	481	249	730	12 268	2 034	14 302	80,7	52,6	75,0	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Thüringen
242	503	745	54	271	325	97	98	195	—	6	6	204	106	310	489	260	749	2 934	1 831	4 765	19,3	47,4	25,0	
292	542	834	136	475	611	97	98	195	60	51	111	290	154	444	970	509	1 479	15 202	3 865	19 067	100	100	100	
63	20	83	249	167	416	—	—	—	359	44	403	78	8	86	314	97	411	12 789	1 283	14 072	74,1	46,0	70,2	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Hessen
363	295	658	196	348	544	263	84	347	91	9	100	461	200	661	584	117	701	4 471	1 509	5 980	25,9	54,0	29,8	
426	315	741	445	515	960	263	84	347	450	53	503	539	208	747	898	214	1 112	17 260	2 792	20 052	100	100	100	
48	21	69	56	149	205	—	—	—	69	17	86	197	9	206	123	58	181	5 369	759	6 128	80,7	42,4	72,6	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Mecklenburg Schwerin
95	213	308	14	90	104	113	43	156	15	15	30	52	158	210	117	78	195	1 282	1 030	2 312	19,3	57,6	27,4	
143	234	377	70	239	309	113	43	156	84	32	116	249	167	416	240	136	376	6 651	1 789	8 440	100	100	100	
10	19	29	45	24	69	—	—	—	18	21	39	31	19	50	62	20	82	1 646	817	2 463	36,5	57,0	41,4	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Oldenburg
44	88	132	16	74	90	10	13	23	—	—	—	47	45	92	96	80	176	2 863	618	3 481	63,5	43,0	58,6	
54	107	161	61	98	159	10	13	23	18	21	39	78	64	142	158	100	258	4 509	1 435	5 944	100	100	100	
25	31	56	60	47	107	—	—	—	43	27	70	43	16	59	153	192	345	3 871	682	4 553	79,3	59,6	75,5	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Braun- schweig
88	139	227	34	76	110	116	13	129	—	1	1	57	18	75	142	31	173	1 013	463	1 476	20,7	40,4	24,5	
113	170	283	94	123	217	116	13	129	43	28	71	100	34	134	295	223	518	4 884	1 145	6 029	100	100	100	
20	15	35	—	—	—	—	—	—	25	8	33	12	2	14	116	37	153	2 340	169	2 509	70,4	28,3	64,0	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Anhalt
81	98	179	18	40	58	49	20	69	2	4	6	74	20	94	153	73	226	983	428	1 411	29,5	71,7	36,0	
101	113	214	18	40	58	49	20	69	27	12	39	86	22	108	269	110	379	3 323	597	3 920	100	100	100	
1	2	3	20	143	163	—	—	—	2	1	3	12	—	12	16	22	38	923	258	1 181	81,0	73,0	79,2	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Lippe
9	24	33	—	4	4	3	3	6	—	—	—	34	14	48	25	13	38	216	95	311	19,0	27,0	20,8	
10	26	36	20	147	167	3	3	6	2	1	3	46	14	60	41	35	76	1 139	353	1 492	100	100	100	
3	5	8	17	37	54	—	—	—	8	—	8	10	7	17	35	12	47	924	107	1 031	82,7	52,5	78,0	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Mecklenburg Strelitz
11	20	31	6	10	16	4	1	5	—	—	—	4	4	8	27	12	39	193	97	290	17,3	47,5	22,0	
14	25	39	23	47	70	4	1	5	8	—	8	14	11	25	62	24	86	1 117	204	1 321	100	100	100	
3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3	5	3	8	1	—	1	104	26	130	27,0	56,5	30,2	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Waldeck
4	2	6	2	—	2	1	—	1	—	—	—	10	2	12	4	2	6	281	20	301	73,0	43,3	69,8	
7	2	9	2	—	2	1	—	1	3	—	3	15	5	20	5	2	7	385	46	431	100	100	100	
—	6	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	7	13	7	4	11	125	63	188	41,0	75,9	48,5	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Schaumburg Lippe
3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	5	5	10	180	20	200	59,0	24,1	51,5	
3	9	12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	10	18	12	9	21	305	83	388	100	100	100	
1 917	643	2 560	4 118	1 551	5 669	—	—	—	8 584	1 847	10 431	6 877	547	7 424	4 823	1 138	5 961	334 186	33 636	367 822	51,7	28,9	48,2	Land Gem. u. Gem.-Verb. } Länder (ohne Hansestädte) insgesamt
19 376	18 367	37 743	22 471	14 714	37 185	13 266	3 407	16 673	1 269	599	1 868	18 549	8 861	27 410	23 851	8 338	32 189	312 735	82 795	395 530	48,3	71,1	51,8	
21 293	19 010	40 303	26 589	16 265	42 854	13 266	3 407	16 673	9 853	2 446	12 299	25 426	9 408	34 834	28 674	9 476	38 150	646 921	116 431	763 352	100	100	100	
574	1 710	2 284	624	3 400	4 024	844	191	1 035	44	39	83	985	1 315	2 300	393	365	758	18 927	10 795	29 722	—	—	—	Hamburg
261	224	485	504	228	732	—	—	—	49	4	53	756												

dern überwiegend bei den Gemeinden, so insbesondere in Preußen und Sachsen, außerdem in Waldeck und Oldenburg. In den übrigen Ländern werden die Personalkräfte an höheren, Fach- und sonstigen Schulen größtenteils vom Land nachgewiesen. Im sonstigen Bildungswesen überwiegen bald die vom Land, bald die von den Gemeinden (Gemeindeverbänden) nachgewiesenen Personalkräfte. Auf dem Gebiete des Wohlfahrts- und Wohnungswesens überwiegen die gemeindlichen Personalkräfte in Preußen und Bayern; in der Mehrzahl der übrigen Länder betätigen sich sowohl das Land wie die Gemeinden mit einer größeren Anzahl von Personalkräften auf diesem Gebiete. In Anhalt und Waldeck gehört das Wohlfahrts- und Wohnungswesen ganz zu den gemeindlichen Aufgaben.

In dem Verwaltungszweige »Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und Handel« überwiegen in allen Ländern die vom Lande nachgewiesenen Personalkräfte; bei den Gemeinden sind hier die Personalkräfte nachgewiesen, die in der Haushaltstatistik unter dem Verwaltungszweige »Allgemeine Förderung der Wirtschaft« erfragt werden. Der Verwaltungszweig »Verkehr« umfaßt bei den Ländern insbesondere die auf den Gebieten des Straßenbaues, der Binnen- und Seeschifffahrt nachgewiesenen Personalkräfte, bei den Gemeinden das gesamte Personal der Bauverwaltung. In der Finanz- und Steuerverwaltung ist in Thüringen und Lippe beim Land und bei den Gemeinden fast die gleiche Zahl Personalkräfte nachgewiesen. In den übrigen Ländern, mit Ausnahme von Schaumburg-Lippe, Mecklenburg-Strelitz und Braunschweig, überwiegen die bei den Gemeinden nachgewiesenen Personalkräfte erheblich.

Die Aufgabenteilung zwischen Land und Gemeinden wirkt sich in der Zusammensetzung des Personalstandes der öffentlichen Verwaltung in den Ländern (ohne Hanse-

städte) dahin aus, daß 51,8 vH der Beamten und Angestellten gemeindliche, 48,2 vH Landespersonalkräfte ausmachen (vgl. Übersicht 2, Sp. 16). Von diesem durchschnittlichen Verhältnis weicht die Mehrzahl der Länder ab; bei ihnen liegt der Anteil der Landespersonalkräfte um 75 vH, der der gemeindlichen Personalkräfte um 25 vH. Nur in Preußen, Oldenburg, Waldeck und Schaumburg-Lippe überwiegen infolge der Zählung der Volksschullehrpersonen bei den Gemeinden die gemeindlichen Personalkräfte, deren auch absolut hohe Zahl das Gesamtverhältnis in den Ländern (ohne Hansestädte) zugunsten der Gemeinden bestimmt.

Betrachtet man die Zahl der Beamten und Angestellten, die in den einzelnen Ländern auf je 10 000 Einwohner entfallen (vgl. Übersicht 1 Sp. 30), so ergibt sich hinsichtlich der Besetzung der gesamten öffentlichen Verwaltung (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen) mit Beamten und Angestellten eine wesentlich andere Reihenfolge der Länder als aus den absoluten Zahlen ihres Personalstandes und ihrer Einwohner. Die Hansestädte rücken an die Spitze aller Länder, was sich daraus erklärt, daß sie überwiegend Großstädte sind und ihnen die ländlichen Gebiete mit ihrem verhältnismäßig geringen Personalbestand fehlen, die den Personalstand der übrigen Länder ausgleichend beeinflussen. Auf die Hansestädte folgen Hessen, Sachsen usw. Die günstigste Verhältniszahl zeigt die öffentliche Verwaltung von Waldeck mit 77,2 Personalkräften auf 10 000 Einwohner. Auch die Besetzung der einzelnen Verwaltungszweige mit Personalkräften zeigt für jeden Verwaltungszweig eine abweichende Reihenfolge der Länder. Alle diese Merkmale können nur unter Berücksichtigung der geographischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Länder ihre endgültige Auswertung erfahren.

B. Der Personalstand der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern und der Gemeindeverbände.

Wie bei den Ländern ist auch bei den Gemeinden (Gemeindeverbänden) Umfang und Gliederung des Personalstandes nicht gleichmäßig, da auch hier die jeweils bestehenden sozialen, wirtschaftlichen und geographischen Verhältnisse sowie die in den Ländern unterschiedliche Regelung der Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen Land und Gemeinden (Gemeindeverbänden) sich auswirken. Ein unmittelbarer Vergleich der gemeindlichen Personalkräfte von Land zu Land ist daher nicht ohne weiteres möglich.

Die folgenden Ausführungen befassen sich mit dem Personalstand der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern und der Gemeindeverbände ausschließlich der Hansestädte¹⁾. Die Lehrpersonen an Volksschulen dieser Gemeinden sind nur insofern erfaßt, als sie in Eigenschulverbänden von Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern tätig sind. Der Personalstand der rd. 60 000 Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern ist nicht erhoben worden. Hauptberuflich tätige Personalkräfte kommen in ihnen außer den Lehrpersonen an Volksschulen auch kaum in Betracht, da die Verwaltungsaufgaben in der Regel durch Gemeindeangehörige ehren-

amtlich oder nebenberuflich erledigt werden. Die in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern und in Gesamtschulverbänden an Volksschulen tätigen Lehrpersonen sind aber im Personalstand der Länder erfaßt worden¹⁾. Im Gesamtüberblick (Abschnitt A) sind sie bei den Län-

¹⁾ Vgl. »W. u. St.«, 9. Jg. 1929, Nr. 16, Sonderbeilage: »Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung«.

Übersicht über die Gemeinden in den Ländern (ohne Hansestädte).

Länder (ohne Hansestädte)	Gemeinden mit weniger als 2 000 Ein- wohnern (einschl. Gutsbezirke)		Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern									
			2000 bis 10 000 Einwohner		über 10 000 bis 25 000 Einwohner		über 25 000 bis 50 000 Einwohner		mehr als 50 000 Einwohner		insgesamt	
	Zahl der Ge- meinden	Ein- wohner- zahl	Zahl der Ge- meinden	Ein- wohner- zahl	Zahl der Ge- meinden	Ein- wohner- zahl	Zahl der Ge- meinden	Ein- wohner- zahl	Zahl der Ge- meinden	Ein- wohner- zahl	Zahl der Ge- meinden	Ein- wohner- zahl
Preußen.....	40 728	12 843 243	1 555	6 103 218	209	3 108 942	76	2 482 478	62	13 582 292	1 902	25 276 930
Bayern.....	7 641	3 815 976	336	1 190 822	21	357 826	10	324 342	9	1 690 628	376	3 563 618
Sachsen.....	2 649	1 196 560	271	1 118 765	36	552 982	9	307 263	5	1 816 750	321	3 795 760
Württemberg.....	1 711	1 206 181	150	556 391	18	271 139	4	146 606	2	399 918	174	1 374 054
Baden.....	1 352	872 022	184	611 435	9	136 432	2	56 944	5	635 629	200	1 440 440
Thüringen.....	1 841	705 016	92	336 504	13	192 852	6	240 877	2	134 051	113	904 284
Hessen.....	864	502 960	112	420 159	6	66 181	2	80 615	3	277 364	123	844 319
Mecklenburg- Schwerin.....	1 611	347 733	36	133 166	3	41 304	2	74 173	1	77 669	42	326 312
Oldenburg.....	149	103 706	71	304 361	2	35 413	1	48 969	1	52 723	75	441 466
Braunschweig.....	425	229 642	17	65 609	4	59 899	—	—	1	146 725	22	272 233
Anhalt.....	274	105 656	17	70 192	3	42 093	2	61 832	1	71 272	23	245 389
Lippe.....	162	97 949	10	38 159	2	27 540	—	—	—	—	12	65 699
Mecklenburg- Strelitz.....	323	59 633	6	24 628	2	26 008	—	—	—	—	8	50 636
Waldeck.....	108	42 329	3	13 487	—	—	—	—	—	—	3	13 487
Schaumburg- Lippe.....	80	32 891	3	15 155	—	—	—	—	—	—	3	15 155
Summe	59 918	22 161 497	2 863	11 002 051	328	4 918 611	114	3 824 099	92	18 885 021	3 397	38 629 782

dern Preußen, Oldenburg, Waldeck und Schaumburg-Lippe in den gemeindlichen Personalkräften enthalten, bei den übrigen Ländern in den Landespersonalkräften.

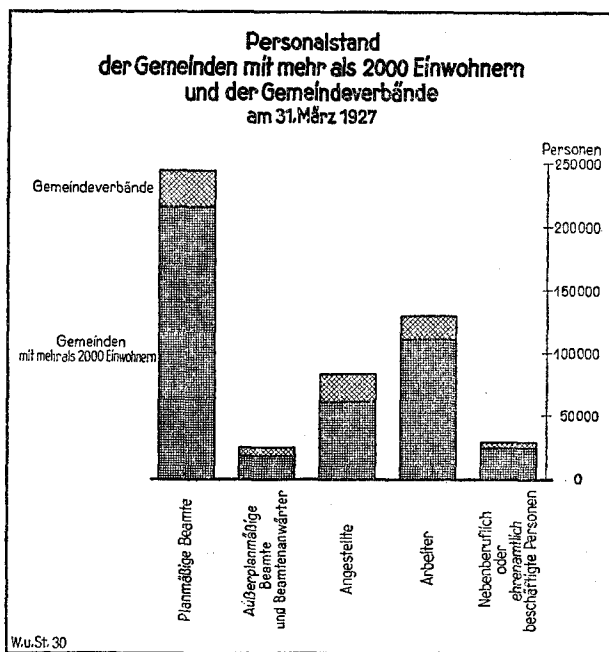
Die vorstehende Übersicht läßt die Verschiedenheiten nach Zahl und Größe der Gemeinden in den einzelnen Ländern erkennen und deutet damit zugleich die Schwierigkeiten eines Vergleiches der gemeindlichen Personalkräfte von Land zu Land an.

Die zur Zeit der Erhebung geltenden Besoldungsordnungen der Gemeinden (Gemeindeverbände) sind während der Geltung des Besoldungssperregesetzes erlassen worden; daher kann hinsichtlich der Eingruppierung der Beamten und der Höhe ihrer Besoldung sowie hinsichtlich der Eingruppierung der Angestellten auf frühere Ausführungen verwiesen werden¹⁾.

1. Personalstand der Kämmererverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern und der Gemeindeverbände insgesamt.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände im Deutschen Reich (ohne Hansestädte) beschäftigten am 31. März 1927 350 970 Beamte und Angestellte, 28 512 ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Personen sowie 129 756 Arbeiter. Ihre Verteilung auf Gemeinden und Gemeindeverbände und die Zusammensetzung des Personalstandes in beiden Arten von Gebietskörperschaften ergibt sich aus folgender Zusammenstellung.

Gemeinden und Gemeindeverbände	Planmäßige Beamte	Außerplanmäßige Beamte u. Beamtenanwärter	Angestellte	Beamte u. Angestellte insgesamt	Ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Personen	Arbeiter
Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern	215 659	18 564	61 027	295 250	24 317	110 870
in vH	88,4	76,3	73,7	84,1	85,3	85,5
Gemeindeverbände	28 176	5 768	21 776	55 720	4 195	18 886
in vH	11,6	23,7	26,3	15,9	14,7	14,5
Summe	243 835	24 332	82 803	350 970	28 512	129 756



Der größte Teil aller kommunalen Beamten und Angestellten ist mit 84,1 vH bei den Gemeinden nachgewiesen, während die Gemeindeverbände einen Anteil von nur 15,9 vH

¹⁾ Vgl. »W. u. St.«, 9. Jg. 1929, Nr. 16, Sonderbeilage: »Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung.....«.

haben. Bei den planmäßigen Beamten kommt das Übergewicht noch stärker zum Ausdruck. Der Personalstand beider Arten von Gebietskörperschaften zeigt folgende Anteilsziffern für Beamte und Angestellte:

	Gemeinden vH	Gemeindeverbände vH
Planmäßige Beamte	73,0	50,5
Außerplanmäßige Beamte und Beamtenanwärter	6,3	10,4
Angestellte	20,7	39,1

Der Anteil der planmäßigen Beamten ist bei den Gemeinden weit stärker als bei den Gemeindeverbänden. An zweiter Stelle folgen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden die Angestellten, dann die außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärter.

Aus der nächsten Zusammenstellung ist die Besetzung der einzelnen Besoldungsgruppen mit Beamten und Angestellten ersichtlich.

Beamte und Angestellte nach Besoldungsgruppen.

Besoldungsgruppen	Planmäßige Beamte	Außerplanmäßige Beamte u. Beamtenanwärter	Angestellte	Insgesamt
A I bis A III	16 308	4 848	25 076	46 232
vH	6,7	19,9	30,3	13,2
A IV bis A VI	68 264	9 726	46 977	124 967
vH	28,0	40,0	56,7	35,6
A VII	54 015	—	—	—
A VIII	42 992	—	—	—
A IX	30 477	—	—	—
A VII bis A IX	127 484	7 661	7 715	142 860
vH	52,3	31,5	9,3	40,7
A X	16 620	—	—	—
A XI	9 782	—	—	—
A XII	3 595	—	—	—
A XIII	985	—	—	—
A X bis A XIII	30 982	2 097	3 035	36 114
vH	12,7	8,6	3,7	10,3
B - (Einzel-) Gehälter	797	—	—	797
vH	0,3	—	—	0,2
Summe	243 835	24 332	82 803	350 970

Die Besoldungsgruppen A IV bis A VI und A VII bis A IX weisen drei Viertel aller Gemeindebeamten und -angestellten auf. Unter ihnen haben die Besoldungsgruppen A VII bis A IX, in welche die Beamten und Angestellten des schwierigen Bürodienstes sowie in der Regel die Lehrpersonen an Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen fallen, das Übergewicht. Den Besoldungsgruppen A X bis A XIII gehören 10,3 vH der Beamten und Angestellten an, den Gruppen mit B - (Einzel-) Gehältern nur 0,2 vH.

Bei den planmäßigen Beamten sind die Gruppen A VII bis A IX am stärksten besetzt; sie stellen allein mehr als die Hälfte dieser Beamtenkategorie. Da sich in den Gruppen A IV bis A VI ein starkes Viertel der planmäßigen Beamten befindet, so machen die Gruppen A IV bis A IX zusammen über 80 vH der planmäßigen Beamten aus. Von Gruppe A VII ab vermindern sich die Zahlen der planmäßigen Beamten mit steigender Besoldungsgruppe immer stärker. Die höheren Gruppen A X bis A XIII machen 12,7 vH, die Beamten mit B - (Einzel-) Gehältern nur 0,3 vH der planmäßigen Beamten aus.

Bei den außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärtern sind in den Gruppen A IV bis A VI die meisten Personen nachgewiesen; auch die Gruppen A VII bis A IX sind stark besetzt.

Von den Angestellten sind die meisten — mehr als 50 vH — in den Vergütungsgruppen A IV bis A VI nachgewiesen, nicht ganz ein Drittel in den Gruppen A I bis A III.

Über die Verteilung der Beamten und Angestellten auf die einzelnen Verwaltungszweige unterrichten Übersicht 3 sowie die folgenden drei Zusammenstellungen.

Die Beamten und Angestellten der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern und (Vergütungs)- Gruppen

Verwaltungszweig	Zahl der planmäßigen Beamten													insgesamt (Sp. 1 bis 12)	in vH der Gesamt- zahl der Beamten und An- gestellten (Sp. 27)
	in den Besoldungsgruppen														
	A I bis A III	A IV und A V	A VI	A VII	A VIII	A IX	A X	A XI	A XII	A XIII	B 1 und B 2	B 3 und höher			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
I. Allgemeine Verwaltung	1 637	4 979	3 285	3 936	3 723	2 723	1 781	1 042	708	448	372	184	24 818	55,1	
II. Polizei	1 966	15 397	2 865	1 409	1 184	633	256	135	65	25	8	1	23 944	85,7	
III. Bildungswesen															
1. Schulwesen															
a) Schulverwaltung i.allgemeinen	186	777	305	490	344	176	78	58	36	36	16	8	2 510	68,0	
b) Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen ¹⁾	993	1 636	233	33 907	23 232	17 142	2 645	671	166	8	—	—	80 633	90,9	
c) Höhere, Fach- und sonstige Schulen	338	520	141	406	2 927	3 112	8 187	5 584	1 370	10	1	1	22 597	84,7	
2. Wissenschaft, Kunst und Kirche	124	371	306	378	415	223	132	123	85	52	18	16	2 243	38,5	
IV. Wohlfahrts- ²⁾ und Wohnungswesen (Behörden)	322	3 070	3 891	4 075	2 786	1 166	538	397	251	104	29	22	16 651	44,1	
V. Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) des Wohlfahrtswesens (insbes. Gesund- heitswesens)	6 011	6 525	2 073	1 054	555	348	527	590	339	92	2	15	18 131	48,7	
VI. Anstalten und Einrichtungen ver- schiedener Art ³⁾	463	6 672	2 613	1 211	634	361	407	368	150	25	4	2	12 910	77,4	
VII. Finanz- und Steuerverwaltung	334	3 349	4 669	4 672	4 281	2 216	826	197	77	34	25	11	20 691	64,3	
VIII. Sonstige Verwaltungszweige ⁴⁾	3 934	2 332	2 255	2 477	2 911	2 377	1 243	617	348	151	44	18	18 707	63,9	
Insgesamt ⁵⁾	16 308	45 628	22 636	54 015	42 992	30 477	16 620	9 782	3 595	985	519	278	243 835	69,5	

¹⁾ Einschl. der in Preußen, Waldeck und Schaumburg-Lippe aus einer Landesschul- (Landesmittelschul-) kasse mit Zuschüssen des Landes besoldeten Straßenreinigung, Müll- und Düngerabfuhr, Kanalisation, Bestattungswesen u. a. — ²⁾ Bauverwaltung im allgemeinen, sonstiges Bauwesen, allgemeine Förderung

Von dem Gesamtpersonalstand (Beamte und Angestellte insgesamt) entfällt ein Viertel auf Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen. In weitem Abstand folgen die »Allgemeine Verwaltung« sowie die Verwaltungszweige des Wohlfahrtswesens. Verhältnismäßig groß ist auch der Anteil der »Sonstigen Verwaltungszweige«¹⁾.

Verteilung der Beamten und Angestellten sowie der ehrenamtlich oder nebenberuflich tätigen Personen auf die einzelnen Verwaltungszweige (in vH).

Verwaltungszweig	Plan- mäßige Be- amte	Außer- plan- mäßige Be- amte	Be- amte ins- gesamt	Ange- stellte	Beamte u. An- gestellte ins- gesamt	Nebenberuf- lich oder ehrenamt- lich tätige Personen
Allgemeine Verwaltung	10,2	14,5	10,6	20,1	12,8	15,0
Polizei	9,8	3,2	9,2	3,9	8,0	4,4
Schulverwaltung im allge- meinen	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	0,7
Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen	33,1	20,4	31,9	3,8	25,3	29,6
Höhere, Fach- und sonstige Schulen	9,3	12,3	9,5	1,3	7,6	4,7
Wissenschaft, Kunst und Kirche	0,9	0,5	0,9	4,2	1,6	2,5
Wohlfahrts- und Wohnungs- wesen	6,8	11,2	7,2	22,2	10,8	26,4
Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) des Wohlfahrtswesens (insbesondere Gesundheits- wesens)	7,4	17,8	8,4	17,8	10,6	6,0
Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art	5,3	1,5	5,0	4,1	4,7	5,9
Finanz- u. Steuerverwaltung	8,5	13,0	8,9	10,1	9,2	2,2
Sonstige Verwaltungszweige	7,7	4,6	7,4	11,4	8,3	2,6
Summe	100	100	100	100	100	100

Hinsichtlich der Verteilung der (planmäßigen und außerplanmäßigen) Beamten stehen die Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen mit fast einem Drittel aller Beamten an der Spitze; das gesamte Bildungswesen weist mit 43,3 vH mehr als zwei Fünftel aller Beamten auf. Verhältnismäßig zahlreich sind die Beamten auch bei der »Allgemeinen Ver-

¹⁾ Bauverwaltung im allgemeinen, sonstiges Bauwesen, allgemeine Förderung der Wirtschaft.

waltung«, bei der »Polizei« sowie bei der »Finanz- und Steuer-
verwaltung«.

Den größten Anteil an den Angestellten weist mit 22,2 vH das »Wohlfahrts- und Wohnungswesen« auf. Beim Wohlfahrtswesen insgesamt sind 40,0 vH aller Angestellten nachgewiesen.

Die ehrenamtlich und nebenberuflich tätigen Personen sind besonders zahlreich bei den »Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen«, bei denen in besonders hoher Zahl Lehrkräfte nebenberuflich beschäftigt sind; nicht viel geringer ist ihre Zahl beim »Wohlfahrts- und Wohnungswesen«; hier entfällt die Mehrzahl auf die im Wohlfahrtswesen ehrenamtlich tätigen Personen.

In der Übersicht 3 werden die Verwaltungszweige mit den Besoldungsgruppen in Beziehung gebracht. Aus dieser Übersicht ergibt sich insbesondere, wie groß der Anteil der einzelnen Personalkategorien am Personalstand der Verwaltungszweige ist und welchen Besoldungsgruppen die Personalkräfte angehören.

Die Beamten überwiegen (mit Ausnahme des Verwaltungszweiges »Wissenschaft, Kunst und Kirche«) bei allen Verwaltungszweigen. Bei »Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen« sind 90,9 vH der Personalkräfte als planmäßige Beamte und 5,6 vH als außerplanmäßige Beamte und Beamtenanwärter, nur 3,5 vH als Angestellte nachgewiesen. Auch »Polizei« sowie »Höhere, Fach- und sonstige Schulen« weisen überwiegend Beamte auf. Im »Wohlfahrts- und Wohnungswesen« sind die Angestellten zahlenmäßig nur wenig schwächer vertreten als die Beamten, während ihr Anteil bei »Wissenschaft, Kunst und Kirche« mit 59,2 vH den der Beamten übersteigt.

Bei der Mehrzahl der Verwaltungszweige überwiegen die planmäßigen Beamten in den Gruppen A VI und A VII; ferner sind die Gruppen A VII und A IX bei »Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen«, die Gruppen A X und A XI bei »Höheren, Fach- und sonstigen Schulen« stark mit planmäßigen Beamten besetzt. Der Anteil der außer-

sicht 3.

der Gemeindeverbände der Länder (ohne Hansestädte) insgesamt nach Verwaltungszweigen und Besoldungs- am 31. März 1927.

Zahl der außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärter				Zahl der Angestellten für dauernde Verwaltungszwecke								Gesamtzahl der Beamten und Angestellten (Sp. 13, 19 u. 25)	Anteil der einzelnen Verwaltungszweige an der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten in vH	Zahl der nebenberuflich oder ehrenamtlich beschäftigten Personen	Verwaltungszweig
in den Besoldungsgruppen				insgesamt (Sp. 15 bis 18)	in vH der Gesamtzahl der Beamten u. Angestellten (Sp. 27)	in den Vergütungsgruppen				insgesamt (Sp. 21 bis 24)	in vH der Gesamtzahl der Beamten u. Angestellten (Sp. 27)				
A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher			A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher						
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
478	2 568	464	11	3 521	7,8	5 920	10 053	547	150	16 670	37,1	45 009	12,8	4 267	I. Allgemeine Verwaltung
122	621	41	—	784	2,8	1 636	1 448	123	21	3 228	11,5	27 956	8,0	1 252	II. Polizei
															III. Bildungswesen
15	195	28	2	240	6,5	360	566	8	7	941	25,5	3 691	1,1	203	1. Schulwesen
69	105	4 675	122	4 971	5,6	1 672	707	685	64	3 128	3,5	88 732	25,3	8 447	a) Schulverwaltung i.allgemeinen Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen ¹⁾
25	80	1 087	1 811	3 003	11,2	434	287	245	120	1 086	4,1	26 686	7,6	1 340	c) Höhere, Fach- und sonstige Schulen
8	76	27	10	121	2,1	352	1 136	1 630	346	3 464	59,4	5 828	1,7	700	2. Wissenschaft, Kunst und Kirche
146	2 125	440	14	2 725	7,2	3 133	13 622	1 179	433	18 367	48,7	37 743	10,7	7 528	IV. Wohlfahrts- ²⁾ und Wohnungswesen (Behörden)
3 655	455	124	106	4 340	11,7	5 978	6 872	398	1 466	14 714	39,6	37 185	10,6	1 726	V. Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) des Wohlfahrtswesens (insbes. Gesundheitswesens)
15	315	18	8	356	2,1	777	2 304	246	80	3 407	20,5	16 673	4,7	1 672	VI. Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art ³⁾
203	2 488	469	—	3 160	9,8	1 818	6 270	244	6	8 338	25,9	32 189	9,2	640	VII. Finanz- und Steuerverwaltung
112	698	288	13	1 111	3,8	2 996	3 712	2 410	342	9 460	32,3	29 278	8,3	737	VIII. Sonstige Verwaltungszweige ⁴⁾
4 848	9 726	7 661	2 097	24 332	6,9	25 076	46 977	7 715	3 035	82 803	23,6	350 970	100	28 512	Insgesamt ¹⁾

Lehrpersonen. — ²⁾ Wirtschaftliche Fürsorge, Jugendwohlfahrt, Gesundheitswesen (einschl. Leibesübungen), Erwerbslosenfürsorge. — ³⁾ Feuerlöschwesen, der Wirtschaft.

planmäßigen Beamten am Personalstand der einzelnen Verwaltungszweige ist gering.

Von den Schulen abgesehen, ist der Anteil der Angestellten am Personalstand der anderen Verwaltungszweige weit größer als der der außerplanmäßigen Beamten. Die Mehrzahl der Angestellten ist in den Gruppen A IV bis A VI nachgewiesen.

Die folgenden zwei Übersichten vermitteln ein Bild über die Verteilung der Beamten und Angestellten nach ihrer Beschäftigungsart. Aus der ersten Übersicht geht hervor, daß der Anteil der Beamten der verschiedenen Beschäftigungsarten innerhalb der einzelnen Verwaltungszweige wesentlich anders gestaltet ist als der der Angestellten.

Allgemein läßt sich sagen, daß die Beamten in den Gruppen A IV bis A IX, die Angestellten in den Gruppen A I

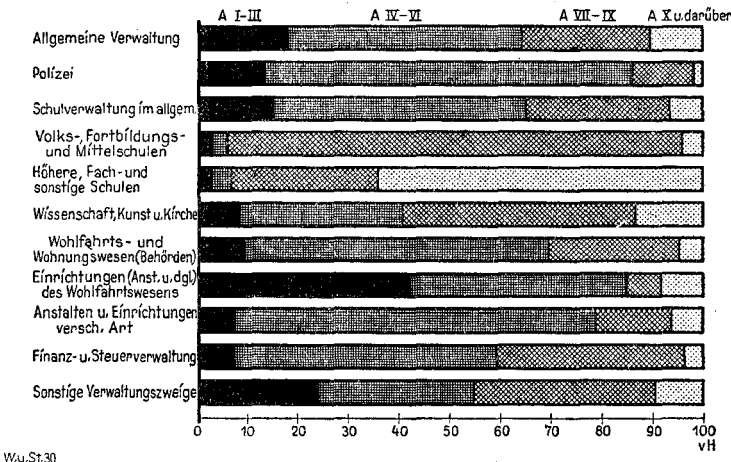
bis A VI die größeren Anteilsschiffen aufweisen. Abweichungen von dieser allgemeinen Tendenz zeigen nur die »Höheren, Fach- und sonstigen Schulen«, deren Beamte überwiegend den Gruppen A X und höher angehören, sowie die »Anstalten und Einrichtungen des Wohlfahrtswesens«, bei denen die Beamten der Gruppen A I bis A III und A IV bis A VI je über 40 vH der Beamten ausmachen. Bei den Angestellten verschiebt sich das Übergewicht nur bei dem Verwaltungszweig »Wissenschaft, Kunst und Kirche« zugunsten der Gruppen A VII bis A IX. Da sowohl bei den Beamten wie bei den Angestellten die Personalkräfte der Gruppen A IV bis A VI zahlenmäßig stark vertreten sind, so ergibt sich, daß von der Gesamtzahl der Personalkräfte (Beamten und Angestellten) bei der Mehrzahl der Verwaltungszweige der größere Anteil auf die Gruppen A IV bis A VI entfällt.

Bei den Verwaltungszweigen »Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen«, »Wissenschaft, Kunst und Kirche« sowie bei den »Sonstigen Verwaltungszweigen« ist der größere Anteil in den Gruppen A VII bis A IX, bei »Höheren, Fach- und sonstigen Schulen« naturgemäß in den Gruppen A X und darüber nachgewiesen. Das Übergewicht der Gruppen A VII bis A IX bei den vorstehend besonders genannten drei Verwaltungszweigen und ihr verhältnismäßig großer Anteil bei den übrigen Verwaltungszweigen führt dazu, daß »insgesamt« auf die Gruppen A VII bis A IX 40,7 vH der Beamten und Angestellten entfallen. Mit 35,6 vH folgen die Personalkräfte der Besoldungsgruppen A IV bis A VI.

Anteil der Beamten und Angestellten am Personalstand der einzelnen Verwaltungszweige nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen (in vH).

Verwaltungszweig	Beamte der Besoldungsgruppen				Beamte insgesamt	Angestellte der Vergütungsgruppen				Angestellte insgesamt	Beamte u. Angestellte der Besoldungs- (Vergütungs-) Gruppen				Beamte und Angestellte insgesamt
	A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher		A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher		A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher	
Allgemeine Verwaltung	7,5	38,2	38,3	16,0	100	35,5	60,3	3,3	0,9	100	17,9	46,4	25,3	10,4	100
Polizei	8,4	76,4	13,2	2,0	100	50,7	44,8	3,8	0,7	100	13,3	72,8	12,1	1,8	100
Schulverwaltung im allgemeinen	7,3	46,4	37,8	8,5	100	38,3	60,1	0,9	0,7	100	15,2	49,9	28,4	6,5	100
Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen	1,3	2,3	92,2	4,2	100	53,5	22,6	21,9	2,0	100	3,1	3,0	89,7	4,2	100
Höhere, Fach- und sonstige Schulen	1,4	2,9	29,4	66,3	100	40,0	26,4	22,6	11,0	100	3,0	3,9	29,1	64,0	100
Wissenschaft, Kunst und Kirche	5,6	31,9	44,1	18,4	100	10,2	32,8	47,0	10,0	100	8,3	32,4	45,9	13,4	100
Wohlfahrts- und Wohnungswesen	2,4	46,9	43,7	7,0	100	17,0	74,2	6,4	2,4	100	9,5	60,2	25,6	4,7	100
Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) des Wohlfahrtswesens insbes. Gesundheitswesens	43,0	40,3	9,3	7,4	100	40,6	46,7	2,7	10,0	100	42,1	42,8	6,7	8,4	100
Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art	3,6	72,3	16,8	7,3	100	22,8	67,6	7,2	2,4	100	7,5	71,4	14,8	6,3	100
Finanz- u. Steuerverwaltung	2,3	44,0	48,8	4,9	100	21,8	75,2	2,9	0,1	100	7,3	52,1	36,9	3,7	100
Sonstige Verwaltungszweige	20,4	26,7	40,6	12,3	100	31,7	39,2	25,5	3,6	100	24,1	30,7	35,7	9,5	100
Summe	7,9	29,1	50,4	12,6	100	30,3	56,7	9,3	3,7	100	13,2	35,6	40,7	10,5	100

Anteil der Beamten und Angestellten der verschiedenen Besoldungsgruppen am Gesamtpersonalstand der einzelnen Verwaltungszweige der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1927



Der Rest entfällt zum größeren Teil auf die Gruppen A I bis A III, zum kleineren Teil auf die Gruppen A X und darüber.

Diese Feststellungen über die Struktur des Personalstandes der einzelnen Verwaltungszweige werden ergänzt durch nebenstehende Übersicht, die die Verteilung der Beamten und Angestellten gleicher Beschäftigungsart auf die einzelnen Verwaltungszweige darstellt.

Sie zeigt z. B. einerseits, daß die im vorstehenden hervorgehobenen beamteten Lehrkräfte der »Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen«, die nach den Gruppen A VII bis A IX besoldet werden, mehr als die Hälfte aller Gemeindebeamten dieser Besoldungsgruppen darstellen. Andererseits, daß die beamteten Personalkräfte des Verwaltungszweiges »Wissenschaft, Kunst und Kirche« in den Gruppen A VII bis A IX nur 0,8 vH aller Beamten dieser Besoldungsgruppen darstellen. Ähnliche Feststellungen über die Verteilung der Personalkräfte gleicher Beschäftigungsart auf die einzelnen Verwaltungszweige ergeben sich auch für die Angestellten sowie für die Summe der Personalkräfte.

So gewinnt man aus beiden Übersichten einen Begriff über die Beschäftigung von Personalkräften der verschiedenen Besoldungsgruppen in den einzelnen Verwaltungszweigen.

Die Bedeutung des Personalstandes des Schulwesens gegenüber dem Personalstand der übrigen Verwaltungszweige der Gemeinden und Gemeindeverbände ergibt sich aus folgender Übersicht.

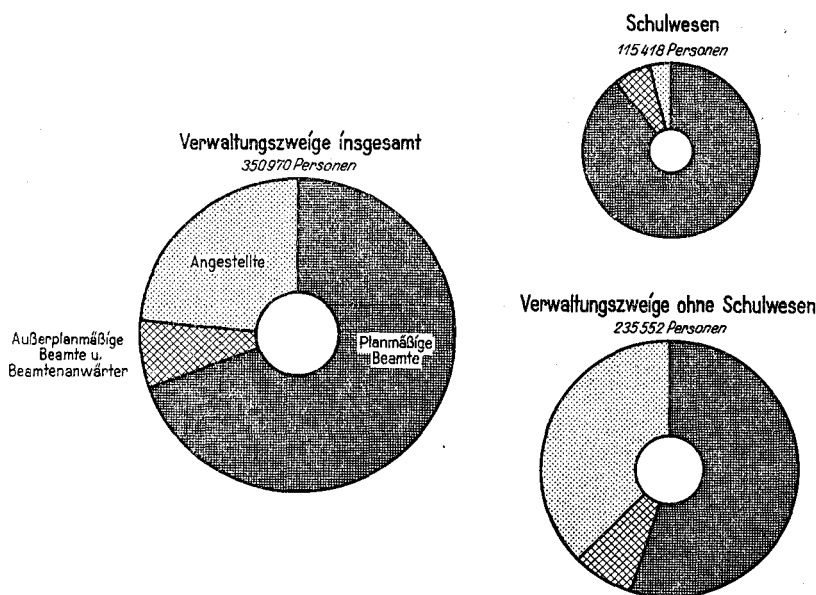
Verteilung der Beamten und Angestellten auf das Schulwesen und auf die übrigen Verwaltungszweige.

Beamte und Angestellte	Beamte und Angestellte des Schulwesens		Beamte und Angestellte der übrigen Verwaltungszweige	
	absolut	in vH	absolut	in vH
Planmäßige Beamte ..	103 230	42,3	140 605	57,7
Außerplanmäß. Beamte	7 974	32,8	16 358	67,2
Angestellte	4 214	5,1	78 589	94,9
Summe	115 418	32,9	235 552	67,1

Verteilung der Beamten und Angestellten auf die Verwaltungszweige (in vH).

Verwaltungszweig	Beamte der Besoldungsgruppen				Angestellte der Vergütungsgruppen				Beamte u. Angestellte der Besoldungs- (Vergütungs-) gruppen			
	A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher	A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher	A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher
Allgemeine Verwaltung	10,0	13,9	8,0	13,4	23,6	21,4	7,1	4,9	17,4	16,7	8,0	12,7
Polizeiverwaltung	9,9	24,2	2,4	1,4	6,5	3,1	1,6	0,7	8,1	16,3	2,4	1,4
Schulverwaltung im allgemeinen	1,0	1,6	0,8	0,7	1,4	1,2	0,1	0,2	1,2	1,5	0,7	0,7
Volks-, Fortbildungs- u. Mittelschulen	5,0	2,5	58,4	10,7	6,7	1,5	8,9	2,1	5,9	2,1	55,8	10,0
Höhere, Fach- u. sonstige Schulen	1,7	0,9	5,6	50,1	1,7	0,6	3,2	4,0	1,7	0,8	5,4	46,3
Wissenschaft, Kunst und Kirche	0,6	1,0	0,8	1,3	1,4	2,4	21,1	11,4	1,1	1,5	1,9	2,1
Wohlfahrts- u. Wohnungsw. (Behörde)	2,2	11,7	6,3	4,0	12,5	29,0	15,3	14,3	7,8	18,2	6,8	4,8
Einricht. (Anstalt. u. dgl.) des Wohlfahrtswes. (insbes. Gesundheitswes.)	45,7	11,6	1,5	4,9	23,8	14,6	5,1	48,3	33,8	12,8	1,7	8,5
Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art	2,3	12,3	1,6	2,8	3,1	4,9	3,2	2,6	2,7	9,5	1,7	2,8
Finanz- und Steuerverwaltung	2,5	13,5	8,6	3,5	7,3	13,4	3,2	0,2	5,1	13,4	8,3	3,2
Sonstige Verwaltungszweige	19,1	6,8	6,0	7,2	12,0	7,9	31,2	11,3	15,2	7,2	7,3	7,5
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der planmäßigen und außerplanmäßigen Beamten sowie der Angestellten am Gesamtpersonalstand und am Personalstand des Schulwesens der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1927



Beim Schulwesen sind 32,9 vH der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten nachgewiesen, bei allen anderen Verwaltungszweigen zusammen 67,1 vH. Bei den planmäßigen Beamten ist der Anteil des Schulwesens erheblich stärker, bei den außerplanmäßigen etwas schwächer. Die Angestellten spielen mit 5,1 vH Anteil an der Gesamtzahl nur eine geringe Rolle.

Von den Beamten und Angestellten entfallen in vH

	beim Schulwesen	bei den übrigen Verwaltungszweigen
auf planmäßige Beamte	89,4	59,7
auf außerplanmäßige Beamte	6,9	6,9
auf Angestellte	3,7	33,4

Die Besetzung der Besoldungs- und Vergütungsgruppen ist beim Schulwesen wesentlich verschieden von der Besetzung bei den übrigen Verwaltungszweigen.

Beim Schulwesen ist weitaus die Mehrzahl der planmäßigen und außerplanmäßigen Beamten in den Gruppen A VII bis A IX nachgewiesen, von den Angestellten die Hälfte in den Gruppen A I bis A III. Bei den übrigen Verwaltungszweigen ist die Besetzung der Besoldungsgruppen in den verschiedenen Personalkategorien weniger unterschiedlich.

Die besondere Zusammensetzung des Personalstandes des Schulwesens, insbesondere die absolut wie relativ starke Besetzung der Beamtengruppen A VII bis A IX, bestimmt daher wesentlich die Struktur des Gesamtpersonalstandes der Gemeinden (Gemeindeverbände).

2. Personalstand der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern und der Gemeindeverbände in den einzelnen Ländern.

Bei der Betrachtung des Personalstandes der Gemeinden (Gemeindeverbände) in den einzelnen Ländern (ohne Hansestädte) ergeben sich vielfach Abweichungen von den bei der Gesamtbetrachtung festgestellten Tatsachen. Es tritt hierbei nicht nur die überragende Stellung der preußischen Gemeinden (Gemeindeverbände) hervor, sondern es wirken sich auch die eingangs erwähnten Verschiedenheiten hinsichtlich Anzahl und Größe der Gemeinden (Gemeindeverbände) sowie die Verschiedenheiten der Aufgaben- und Lastenverteilung in den einzelnen Ländern aus. Dies gilt insbesondere für die Übersichten über den Personalstand der einzelnen Verwaltungszweige, die nur ganz allgemeine Anhaltspunkte für die Bedeutung der verschiedenen Verwaltungszweige und für die Besoldungsgruppierung der Beamten und Angestellten innerhalb der gemeindlichen Aufgabengebiete in den Ländern geben können. Ein Vergleich zwischen dem Personalstand der Gemeinden (Gemeindeverbände) in den einzelnen Ländern kann daher an dieser Stelle nicht durchgeführt werden.

In den einzelnen Ländern ist der Anteil der Personalkategorien an der Summe der Personalkräfte sehr verschieden (Übersicht 4). Die planmäßigen Beamten überwiegen in Bayern mit 81,8 vH bei weitem die übrigen Personalkräfte. Bei der Mehrzahl der Länder liegt der Anteil der planmäßigen Beamten an der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten zwischen 60 bis 70 vH. In Mecklenburg-Schwerin beträgt der Anteil der planmäßigen Beamten nur 52,7 vH.

Auf die außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärter entfallen nur in Waldeck 11,8 vH, in Württemberg 10 vH sämtlicher Personalkräfte. In allen übrigen Ländern ist ihr Anteil geringer.

Der Anteil der Gemeindeangestellten ist in allen Ländern größer als der der außerplanmäßigen Beamten. Ihr Anteil ist mit 9,5 vH am geringsten in Bayern, am stärksten in Mecklenburg-Schwerin, das 44,5 vH Gemeindeangestellte nachweist. In den übrigen Ländern schwankt die Anteilsziffer zwischen 13,9 und 38,4 vH.

Die Zahl der ehrenamtlich und nebenberuflich tätigen Personen erreicht bei den Gemeinden (Gemeindeverbänden) einzelner Länder erheblichen Umfang. Im Vergleich zu den Beamten und Angestellten macht ihre Zahl in Oldenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe 20 vH der Beamten und Angestellten aus; in allen übrigen Ländern ist die ehrenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit im Dienste der Gemeinden (Gemeindeverbände) geringer, z. T. sogar erheblich geringer.

Auch die Zahl der Arbeiter zeigt im Vergleich zu den Beamten und Angestellten in den einzelnen Ländern verhältnismäßig große Unterschiede.

In der Übersicht 5 sind die Beamtensategorien und Angestellten nach Besoldungsgruppen, und zwar nach den Gruppen A I bis A III, A IV bis A VI, A VII bis A IX, A X bis A XIII sowie die Beamten mit Einzel- (B-) Gehältern dargestellt. In den meisten Ländern erscheint die Mehrzahl der Gemeindebeamten und -angestellten in den Gruppen A IV bis A VI. Nur in Preußen, Oldenburg und Schaumburg-Lippe, wo die überwiegend den Gruppen A VII bis A IX besoldeten Lehrpersonen an »Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen« bei den Gemeinden gezählt sind, treten diese Besoldungsgruppen am stärksten in Erscheinung. In den Gruppen der unteren Beamten und Angestellten A I bis A III sind in der Mehrzahl der Länder weniger als 20 vH der Personalkräfte nachgewiesen. Der Anteil der Gruppen A X bis A XIII ist in neun Ländern geringer als 10 vH, in den übrigen sechs Ländern 10,5 vH bis 15,2 vH. Der Anteil der Beamten mit Einzel- (B-) Gehältern erreicht in keinem Lande mehr als 0,4 vH der Beamten und Angestellten.

Die Verteilung der Gemeindebeamten und -angestellten auf die verschiedenen Verwaltungszweige in den einzelnen Ländern ist in Übersicht 6 (S. 16) dargestellt. In Bayern ist die Errichtung und Erhaltung von Anstalten und Einrichtungen des Wohlfahrtswesens eine besondere Aufgabe der Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere der Kreise. Sie weisen für diesen Verwaltungszweck im Vergleich zu den übrigen Verwaltungszwecken so zahlreiche Personalkräfte nach, daß im Gesamtpersonalstand der Gemeinden und Gemeindeverbände die Personalkräfte dieses Verwaltungszweiges besonders hoch erscheinen. Das Übergewicht der Personalkräfte der »Sonstigen Verwaltungszweige« in Württemberg ist auf die darin enthaltenen Personalkräfte des sonstigen Bauwesens, insbesondere der Straßenunterhaltung, zurückzuführen. Auf diesem Gebiete sind den Gemeinden und Gemeindeverbänden Württembergs Aufgaben in weit größerem Umfange als in den übrigen Ländern zugewiesen.

In den größeren Ländern weisen die Gemeinden (Gemeindeverbände) Sachsens, Badens und Hessens, in den übrigen Ländern die Gemeinden (Gemeindeverbände) von Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig, Mecklenburg-Strelitz und Waldeck das meiste Personal bei der »Allgemeinen Verwaltung« nach. In den Gemeinden (Gemeindeverbänden) von Thüringen, Anhalt und Lippe hat gegenüber anderen Verwaltungszweigen die »Polizei« den größten Personalbestand. In Preußen, Oldenburg und Schaumburg-Lippe findet sich der stärkste Personalbestand bei den »Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen«. In Bayern sind »Einrichtungen des Wohlfahrtswesens«, in Württemberg »Sonstige Verwaltungszweige« am stärksten mit Personalkräften besetzt.

Innerhalb der meisten Verwaltungszweige überwiegen in der Regel die Beamten, insbesondere bei den Verwaltungszweigen, bei denen die mit der Ausführung der Verwaltungsaufgaben betrauten Personen in besonderem Maße als Willensträger der öffentlichen Körperschaft und als Träger öffentlicher Gewalt auftreten (»Schulwesen«, »Polizei«). Bei »Wissenschaft, Kunst und Kirche« sowie insbesondere bei den Verwaltungszweigen des Wohlfahrtswesens überwiegen in der Mehrzahl der Länder die Angestellten.

Übersicht 4.

Personalstand der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern und der (ohne Hansestädte)

Länder	Zahl der planmäßigen Beamten													Zahl der außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärter							
	in den Besoldungsgruppen													insgesamt (Sp. 1 bis 12)	in vH der Gesamtzahl der Beamten u. Angestellten (Sp. 27)	in den Besoldungsgruppen				insgesamt (Sp. 15 bis 18)	in vH der Gesamtzahl der Beamten u. Angestellten (Sp. 27)
	A I bis A III	A IV und A V	A VI	A VII	A VIII	A IX	A X	A XI	A XII	A XIII	B I und B 2	B 3 und höher	A I bis A III			A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17		
Preußen ¹⁾	6 959	25 339	15 710	46 650	36 924	26 002	12 526	7 616	2 680	710	361	206	181 683	69,6	2 999	6 272	6 628	1 716	17 615	6,7	
Bayern	4 293	7 622	1 953	1 927	1 573	1 278	1 066	565	321	114	46	29	20 787	81,8	1 359	665	98	98	2 220	8,7	
Sachsen	847	5 886	2 528	1 997	1 718	1 044	1 596	897	279	47	50	18	16 907	63,3	98	1 796	111	165	2 170	8,1	
Württemberg	2 321	1 491	381	296	518	803	408	134	55	22	10	3	6 442	66,3	242	134	524	65	965	10,0	
Baden	714	1 453	593	881	648	335	248	156	87	34	16	14	5 179	64,6	50	263	77	8	398	5,0	
Thüringen	187	1 146	474	360	218	123	78	46	27	14	9	—	2 682	56,3	28	198	22	4	252	5,3	
Hessen	623	1 376	495	476	417	251	277	113	55	18	19	5	4 125	69,0	55	214	62	15	346	5,8	
Mecklenburg-Schwerin	185	432	140	143	126	62	56	38	25	9	2	—	1 218	52,7	4	34	26	—	64	2,8	
Oldenburg	36	119	86	954	612	380	161	51	24	3	4	1	2 431	77,8	—	2	51	15	68	2,2	
Braunschweig	54	236	120	104	86	89	91	87	17	7	—	1	892	60,4	6	75	34	6	121	8,2	
Anhalt	30	366	106	126	76	67	62	54	18	6	2	1	914	64,8	1	53	13	2	69	4,9	
Lippe	13	78	20	18	25	8	30	10	—	—	—	—	203	65,3	1	10	2	—	13	4,2	
Mecklenburg-Strelitz	33	53	11	33	26	9	9	6	3	—	—	—	183	63,1	2	6	2	—	10	3,4	
Waldeck ¹⁾	12	20	15	20	13	9	8	6	2	—	—	—	107	74,3	3	2	9	3	17	11,8	
Schaumburg-Lippe ¹⁾	1	11	4	30	12	17	4	1	2	—	—	—	82	77,3	—	2	2	—	4	3,8	
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt ¹⁾	16 308	45 628	22 636	54 015	42 992	30 477	16 620	9 782	3 595	985	519	278	243 835	69,5	4 848	9 726	7 661	2 097	24 332	6,9	

¹⁾ Einschl. der aus der Landesschul- (Landesmittelschul-) kasse mit Zuschüssen des Landes besoldeten Lehrpersonen.

Die Zahl der Beamten und Angestellten und ihre Besoldungsgruppierung bei den Verwaltungszweigen »Polizei« sowie »Wohlfahrts- und Wohnungswesen« werden in der Übersicht 7 (S. 16/17) besonders nachgewiesen.

Die Polizeikräfte setzen sich in allen Ländern überwiegend aus planmäßigen Beamten zusammen; die außerplanmäßigen Beamten fallen bei einzelnen kleineren Ländern ganz aus, bei den übrigen Ländern ist ihre Anzahl unbedeutend. Verhältnismäßig groß ist die Zahl der meist im Innendienst beschäftigten Angestellten.

Die Besoldungsgruppierung der Polizei zeigt, daß, wie bei den Ländern, so auch bei den Gemeinden, die Mehrzahl der Polizeibeamten nach den Gruppen A IV bis A VI besoldet ist. Die Mehrzahl der Angestellten wird nach den Gruppen A I bis A III besoldet. Die Anzahl der gemeind-

lichen Polizeikräfte bleibt in der Mehrzahl der Länder hinter der Anzahl der bei den Ländern nachgewiesenen Kräfte zurück; zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, daß am 31. März 1927 bereits in allen Ländern mit Ausnahme von Lippe, Waldeck und Schaumburg-Lippe Schutzpolizei im Sinne des Reichsgesetzes über die Schutzpolizei der Länder vom 17. Juli 1922 eingeführt war. Die verhältnismäßig große Anzahl gemeindlicher Polizeikräfte in Thüringen erklärt sich im wesentlichen daraus, daß Großstädte, in denen in der Regel staatliche Polizeikräfte eingesetzt werden, nicht vorhanden sind; die Verwendung staatlicher Polizeikräfte beschränkt sich auf den dauernden Einsatz von Bereitschaftskommandos in einigen der größeren Gemeinden. In Hessen dürfen in den im besetzten Gebiet gelegenen Großstädten auf Anordnung der Rheinlandkommission keine staatlichen Polizeikräfte eingesetzt wer-

Übersicht 5.

Die Beamten und Angestellten der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern (ohne Hansestädte) nach Besoldungs- (Vergütungs-) Gruppen

Länder	Zahl der Beamten und der Angestellten für dauernde Verwaltungszwecke in den														
	A I bis A III					A IV bis A VI					A VII bis A IX				
	planmäßige Beamte	außerplanmäßige Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte zusammen	in vH der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten (Sp. 23)	planmäßige Beamte	außerplanmäßige Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte zusammen	in vH der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten (Sp. 23)	planmäßige Beamte	außerplanmäßige Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte zusammen	in vH der Gesamtzahl der Beamten und Angestellten (Sp. 23)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Preußen ¹⁾	6 959	2 999	17 278	27 236	10,4	41 049	6 272	36 727	84 048	32,2	109 576	6 628	5 814	122 018	46,7
Bayern	4 293	1 359	925	6 577	25,9	9 575	665	998	11 238	44,2	4 778	98	304	5 180	20,3
Sachsen	847	98	2 275	3 220	12,1	8 414	1 796	4 336	14 546	54,5	4 759	111	625	5 495	20,6
Württemberg	2 321	242	1 621	4 184	43,1	1 872	134	516	2 522	26,0	1 617	524	129	2 270	23,4
Baden	714	50	1 012	1 776	22,2	2 046	263	874	3 183	39,7	1 864	77	401	2 342	29,2
Thüringen	187	28	445	660	13,9	1 620	198	1 238	3 056	64,1	701	22	96	819	17,2
Hessen	623	55	651	1 329	22,2	1 871	214	691	2 776	46,4	1 144	62	95	1 301	21,8
Mecklenburg-Schwerin	185	4	360	549	23,7	572	34	554	1 160	50,2	331	26	100	457	19,8
Oldenburg	36	—	120	156	5,0	205	2	393	600	19,2	1 946	51	92	2 089	66,8
Braunschweig	54	6	151	211	14,3	356	75	268	699	47,4	279	34	27	340	23,0
Anhalt	30	1	169	200	14,2	472	53	235	760	53,9	269	13	17	299	21,2
Lippe	13	1	34	48	15,4	98	10	55	163	52,4	51	2	6	59	19,0
Mecklenburg-Strelitz	33	2	29	64	22,1	64	6	60	130	44,8	68	2	7	77	26,6
Waldeck ¹⁾	12	3	3	18	12,5	35	2	17	54	37,5	42	9	—	51	35,4
Schaumburg-Lippe ¹⁾	1	—	3	4	3,8	15	2	15	32	30,2	59	2	2	61	59,4
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt ¹⁾	16 308	4 848	25 076	46 232	13,2	68 264	9 726	46 977	124 967	35,6	127 484	7 661	7 715	142 860	40,7

¹⁾ Einschl. der aus der Landesschul- (Landesmittelschul-) kasse mit Zuschüssen des Landes besoldeten Lehrpersonen. — ²⁾ Einschl. der Angestellten mit

**Gemeindeverbände in den einzelnen Ländern
am 31. März 1927.**

Zahl der Angestellten für dauernde Verwaltungszwecke						Gesamt- zahl der Beamten und Ange- stellten (Sp. 13, 19 u. 25)	Zahl der neben- berufl. oder ehren- amtl. beschäf- tigten Personen	Zahl der Arbeiter für dau- ernde Ver- wal- tungs- zwecke
in den Vergütungsgruppen				ins- gesamt (Sp. 21 bis 24)	in VII der Gesamt- zahl der Beamten und An- gestellten (Sp. 27)			
A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher					
21	22	23	24	25	26	27	28	29
17 278	36 727	5 814	2 070	61 889	23,7	261 187	18 184	88 958
925	998	304	197	2 424	9,5	25 431	4 092	10 412
2 275	4 336	625	393	7 629	28,6	26 706	772	12 899
1 621	516	129	38	2 304	23,7	9 711	1 937	4 211
1 012	874	401	151	2 438	30,4	8 015	1 487	4 477
445	1 238	96	52	1 831	38,4	4 765	340	1 696
651	691	95	72	1 509	23,2	5 980	337	4 079
360	554	100	16	1 030	44,5	2 312	127	873
120	393	92	21	626	20,0	3 125	629	438
151	268	27	17	463	31,4	1 476	303	859
169	235	17	7	428	30,3	1 411	166	603
34	55	6	—	95	30,5	311	65	124
29	60	7	1	97	33,5	290	27	53
3	17	—	—	20	13,9	144	22	52
3	15	2	—	20	18,9	106	24	22
25 076	46 977	7 715	3 035	82 803	23,6	350 970	28 512	129 756

den; die in diesen Städten noch vorhandenen gemeindlichen Polizeikräfte bestimmen daher die Höhe der hier aufgeführten Zahl.

Beim Verwaltungszweig Wohlfahrts- und Wohnungswesen stellen in der Mehrzahl der großen Länder bei den Gemeinden (Gemeindeverbänden) die planmäßigen und außerplanmäßigen Beamten insgesamt, in der Mehrzahl der kleineren Länder die Angestellten mehr als die Hälfte der Personalkräfte. Die größere Zahl planmäßiger Beamten wird von den einzelnen Ländern entweder in Gruppe A VI oder A VII nachgewiesen. Die wenigen außerplanmäßigen Beamten werden vorwiegend nach den Gruppen A IV bis A VI besoldet. Auch von den Angestellten wird die Mehrzahl in den Gruppen A IV bis A VI nachgewiesen. Der Unterschied in der Gesamtzahl der Personalkräfte ist im Vergleich zu Anzahl

**und der Gemeindeverbände in den einzelnen Ländern
am 31. März 1927.**

Besoldungs- (Vergütungs-) Gruppen					Beamte mit Einzelgehältern		Gesamt- zahl der Beamten und An- gestellten Sp. 4, 9, 14, 19 und 21
A X bis A XIII					insge- samt	in VII der Gesamt- zahl der Beamten und An- gestellten (Sp. 23)	
plan- mäßige	außer- plan- mäßige	Ange- stellte ^{a)}	Beamte und An- gestellte zu- sammen ^{a)}	in VII der Gesamt- zahl der Beamten und An- gestellten (Sp. 23)			
Beamte							
16	17	18	19	20	21	22	23
23 532	1 716	2 070	27 318	10,5	567	0,2	261 187
2 066	98	197	2 361	9,3	75	0,3	25 431
2 819	165	393	3 377	12,6	68	0,2	26 706
619	65	38	722	7,4	13	0,1	9 711
525	8	151	684	8,5	30	0,4	8 015
165	4	52	221	4,6	9	0,2	4 765
463	15	72	550	9,2	24	0,4	5 980
128	—	16	144	6,2	2	0,1	2 312
239	15	21	275	8,8	5	0,2	3 125
202	6	17	225	15,2	1	0,1	1 476
140	2	7	149	10,5	3	0,2	1 411
41	—	—	41	13,2	—	—	311
18	—	—	19	6,5	—	—	290
18	3	—	21	14,6	—	—	144
7	—	—	7	6,6	—	—	106
30 982	2 097	3 035	36 114	10,3	797	0,2	350 970

höheren Bezügen als Vergütungsgruppe A XIII.

und Größe der Gemeinden in den einzelnen Ländern sehr verschieden; neben der in den einzelnen Ländern verschieden gestalteten Aufgabenteilung der Fürsorge zwischen Land und Gemeinden ist dies auch auf die im Wohlfahrtswesen besonders zahlreichen Zweckverbände zurückzuführen, deren Personalkräfte in dieser Statistik nicht erfaßt sind.

Schon die Betrachtungen auf Seite 12 zeigten, daß die Personalkräfte des Schulwesens einen beträchtlichen Anteil des Gesamtpersonalstandes der Gemeinden (Gemeindeverbände) ausmachten und das Übergewicht bestimmter Besoldungsgruppen ausschlaggebend beeinflussen.

Die in Übersicht 8 (S. 18/19) durchgeführte Trennung des Personalstandes des Schulwesens von dem der übrigen Verwaltungszweige der einzelnen Länder läßt erkennen, daß in den Ländern Preußen, Waldeck, Schaumburg-Lippe und Oldenburg durch die Zählung der Lehrpersonen bei den Gemeinden der Personalstand des Schulwesens einen besonders großen Anteil des Gesamtpersonalstandes der Gemeinden (Gemeindeverbände) stellt. In diesen Ländern entfallen von den Personalkräften auf das Schulwesen in: Preußen 39,9 vH, Waldeck 41,0 vH, Schaumburg-Lippe 52,8 vH und Oldenburg 66,8 vH.

In allen übrigen Ländern ist der Anteil des Schulwesens erheblich geringer — am geringsten in Thüringen mit 5,5 vH —, da die Lehrpersonen an Volksschulen vom Lande besoldet und als Landesbeamte nachgewiesen werden, gleichgültig, ob die Gemeinden am Besoldungsaufwand irgendwie beteiligt sind.

Verteilung der Beamten und Angestellten auf Schulwesen und übrige Verwaltungszweige in den Ländern Preußen, Waldeck, Schaumburg-Lippe, Oldenburg sowie in den übrigen Ländern in vH.

Beamte und Angestellte	Preußen, Waldeck, Schaumburg-Lippe, Oldenburg		Übrige Länder	
	Schul- wesen	Übrige Verwaltungs- zweige	Schul- wesen	Übrige Verwaltungs- zweige
Planmäßige Beamte				
A I bis A III	6,4	93,6	9,5	90,5
A IV „ A VI	3,1	96,9	4,7	95,3
A VII „ A IX	70,6	29,4	12,4	87,6
A X und darüber	63,4	36,6	43,2	56,8
Summe	52,0	48,0	12,3	87,7
Außerplanmäßige Beamte				
A I bis A III	1,1	98,9	3,3	96,7
A IV „ A VI	1,4	98,6	2,8	97,2
A VII „ A IX	82,9	17,1	22,5	77,5
A X und darüber	95,5	4,5	76,3	23,7
Summe	41,4	58,6	9,8	90,2
Angestellte	4,9	95,1	5,7	94,3
Beamte und Ange- stellte insgesamt:	40,2	59,8	10,6	89,4

In den beiden Ländergruppen entfällt von den Beamten der Besoldungsgruppen A I bis A III und A IV bis A VI weitaus die Mehrzahl auf die übrigen Verwaltungszweige. In den Gruppen A VII bis A IX sowie A X und darüber wird der Einfluß der Lehrpersonen besonders in den vier namentlich aufgeführten Ländern augenfällig. Die Verteilung der Angestellten ist in den beiden Ländergruppen fast dieselbe.

Insgesamt verteilen sich in den vier erstgenannten Ländern die Personalkräfte zu 40,2 vH auf das Schulwesen und zu 59,8 vH auf die übrigen Verwaltungszweige, in den übrigen Ländern ist das Verhältnis 10,6 zu 89,4. Daher zeigt sich auch bei ersteren die besonders geartete Zusammensetzung des Personalstandes des gemeindlichen Schulwesens und seine Auswirkung auf die Struktur des Gesamtpersonalstandes am deutlichsten.

Über-

Die Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltungen der Gemeinden mit mehr als Verwaltungszweigen

Länder	Zahl der Beamten																	
	Allgemeine Verwaltung			Polizei			Bildungswesen											
							Schulverwaltung im allgemeinen			Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen			Höhere, Fach- und sonstige Schulen			Kunst und Wissenschaft, Kirche		
	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.
	1			2			3			4			5			6		
Preußen ¹⁾	17 275	13 419	30 694	13 007	2 355	15 362	2 210	755	2 965	80 076	2 435	82 511	21 013	569	21 582	1 568	2 521	4 089
Bayern	3 128	288	3 416	3 610	102	3 712	165	23	188	1 947	117	2 064	733	97	830	189	75	264
Sachsen	2 971	988	3 959	3 352	224	3 576	237	99	336	559	166	725	2 562	180	2 742	189	387	576
Württemberg	1 175	312	1 487	759	48	807	27	9	36	343	62	405	171	47	218	34	7	41
Baden	1 451	295	1 746	770	189	959	17	6	23	328	121	449	100	64	164	249	287	536
Thüringen	566	352	918	1 110	102	1 212	6	8	14	100	75	175	60	27	87	6	23	29
Hessen	821	330	1 151	1 051	33	1 084	64	11	75	138	37	175	329	19	348	110	26	136
Mecklenburg-Schwerin ..	351	259	610	408	62	470	12	11	23	70	40	110	27	11	38	8	50	58
Oldenburg	146	148	294	104	33	137	3	11	14	1 769	37	1 806	263	17	280	1	80	81
Braunschweig	142	97	239	108	44	152	6	7	13	125	27	152	189	6	195	6	4	10
Anhalt	164	102	266	311	14	325	2	1	3	38	8	46	87	44	131	4	4	8
Lippe	30	26	56	65	10	75	—	—	—	17	—	17	33	1	34	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz ..	82	34	116	47	9	56	—	—	—	12	3	15	—	4	4	—	—	—
Waldeck ¹⁾	28	13	41	15	1	16	1	—	1	36	—	36	23	—	23	—	—	—
Schaumburg-Lippe ¹⁾ ..	9	7	16	11	2	13	—	—	—	46	—	46	10	—	10	—	—	—
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt ¹⁾	28 339	16 670	45 009	24 728	3 228	27 956	2 750	941	3 691	85 604	3 128	88 732	25 600	1 086	26 686	2 364	3 464	5 828

¹⁾ Einschl. der in Preußen, Waldeck und Schaumburg-Lippe aus einer Landesschul- (Landesmittelschul-) kasse mit Zuschüssen des Landes besoldeten Straßenreinigung, Müll- und Düngerabfuhr, Kanalisation, Bestattungswesen u. a. — ⁴⁾ Bauverwaltung im allgemeinen, sonstiges Bauwesen, allgemeine

Über-

Die Beamten und Angestellten der Polizei und der Behörden des Wohlfahrts-¹⁾ und Wohnungswesens der Hansestädte) am

Länder	Zahl der planmäßigen Beamten													insgesamt (Sp. 1 bis Sp. 12)	in vH der Gesamt- zahl der Beamten und Ange- stellten (Sp. 27)
	in den Besoldungsgruppen														
	A I bis A III	A IV und A V	A VI	A VII	A VIII	A IX	A X	A XI	A XII	AXIII	B 1 und B 2	B 3 und höher			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Polizei.															
Preußen	514	8 243	1 523	752	814	426	132	73	39	17	5	1	12 539	81,6	
Bayern	297	2 221	437	302	127	101	26	17	11	4	2	—	3 545	95,5	
Sachsen	158	2 064	502	185	151	59	44	28	7	3	1	—	3 202	89,5	
Württemberg	278	349	29	17	12	8	33	5	2	—	—	—	733	90,8	
Baden	345	325	38	11	10	12	8	4	1	—	—	—	754	78,6	
Thüringen	11	811	167	67	21	6	4	3	—	—	—	—	1 090	89,9	
Hessen	236	677	53	22	18	13	6	3	2	—	—	—	1 030	95,0	
Mecklenburg-Schwerin	89	249	31	16	11	2	—	2	1	—	—	—	401	85,3	
Oldenburg	8	49	34	6	5	1	—	—	1	—	—	—	104	75,9	
Braunschweig	9	72	11	7	5	1	—	—	—	—	—	—	105	69,1	
Anhalt	7	241	25	16	6	4	3	—	1	1	—	—	304	93,5	
Lippe	5	47	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	64	85,3	
Mecklenburg-Strelitz	6	30	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	47	83,9	
Waldeck	3	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	93,8	
Schaumburg-Lippe	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	84,6	
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt	1 966	15 397	2 865	1 409	1 184	633	256	135	65	25	8	1	23 944	86,7	
Behörden des Wohlfahrts- ¹															
Preußen	130	1 607	2 748	2 977	2 050	822	371	257	192	82	24	20	11 280	41,2	
Bayern	84	817	295	293	172	81	38	36	18	7	3	2	1 846	74,8	
Sachsen	22	348	449	409	310	88	45	54	15	6	2	—	1 748	47,4	
Württemberg	58	88	119	60	89	83	35	8	6	2	—	—	548	51,0	
Baden	1	69	75	146	60	41	18	17	6	2	—	—	435	53,9	
Thüringen	1	26	53	52	20	19	11	6	3	1	—	—	192	25,8	
Hessen	22	66	79	56	43	14	14	8	4	2	—	—	308	46,8	
Mecklenburg-Schwerin	3	14	15	23	16	6	3	1	2	—	—	—	83	26,9	
Oldenburg	1	11	13	2	8	5	1	1	1	1	—	—	44	33,3	
Braunschweig	—	7	24	25	4	5	—	4	1	—	—	—	70	30,9	
Anhalt	—	14	14	22	11	2	1	5	3	1	—	—	73	40,8	
Lippe	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	7	21,2	
Mecklenburg-Strelitz	—	2	1	5	2	—	1	—	—	—	—	—	11	35,5	
Waldeck	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	66,7	
Schaumburg-Lippe	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	33,3	
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt	322	3 070	3 891	4 075	2 786	1 166	538	397	251	104	29	22	16 651	44,1	

¹⁾ Wirtschaftliche Fürsorge, Jugendwohlfahrt, Gesundheitswesen (einschl. Leibesübungen), Erwerbslosenfürsorge, ohne Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) des

sicht 6.

2000 Einwohnern und der Gemeindeverbände in den einzelnen Ländern (ohne Hansestädte) nach am 31. März 1927.

und Angestellten

Wohlfahrts-*) und Wohnungswesen (Behörden)			Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) des Wohlfahrtswesens (insbes. Gesundheitswesens)			Anstalten und Einrichtungen verschiedener Art*)			Finanz- und Steuerverwaltung			Sonstige Verwaltungs- zweige*)			Insgesamt (Sp. 1 bis 11)			Länder
Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	Be- amte	An- gest.	Zus.	
7			8			9			10			11			12			
13 169	14 210	27 379	16 226	9 796	26 022	8 813	2 626	11 439	15 440	6 514	21 954	10 501	6 689	17 190	199 298	61 889	261 187	Preußen ¹⁾ Bayern Sachsen Württemberg Baden Thüringen Hessen Mecklenburg-Schwerin Oldenburg Braunschweig Anhalt Lippe Mecklenburg-Strelitz Waldeck ¹⁾ Schaumburg-Lippe ¹⁾
1 990	478	2 468	4 141	621	4 762	1 454	131	1 585	1 875	145	2 020	3 775	347	4 122	23 007	2 424	25 431	
2 075	1 615	3 690	1 178	2 480	3 658	1 539	267	1 806	3 121	617	3 738	1 294	606	1 900	19 077	7 629	26 706	
695	379	1 074	304	576	880	388	49	437	1 077	232	1 309	2 434	583	3 017	7 407	2 304	9 711	
507	300	807	282	328	610	416	59	475	696	159	855	761	630	1 391	5 577	2 438	8 015	
242	503	745	54	271	325	97	98	195	489	260	749	204	112	316	2 934	1 831	4 765	
363	295	658	196	348	544	263	84	347	584	117	701	552	209	761	4 471	1 509	5 980	
95	213	308	14	90	104	113	43	156	117	78	195	67	173	240	1 282	1 030	2 312	
44	88	132	16	74	90	10	13	23	96	80	176	47	45	92	2 499	626	3 125	
88	139	227	34	76	110	116	13	129	142	31	173	57	19	76	1 013	463	1 476	
81	98	179	18	40	58	49	20	69	153	73	226	76	24	100	983	428	1 411	
9	24	33	—	4	4	3	3	6	25	13	38	34	14	48	216	95	311	
11	20	31	6	10	16	4	1	5	27	12	39	4	4	8	193	97	290	
4	2	6	2	—	2	1	—	1	4	2	6	10	2	12	124	20	144	
3	3	6	—	—	—	—	—	—	5	5	10	2	3	5	86	20	106	
1 9 376	18 367	37 743	22 471	14 714	37 185	13 266	3 407	16 673	23 851	8 338	32 189	19 818	9 460	29 278	268 167	82 803	350 970	Länder (ohne Hansestädte) insgesamt ¹⁾

Lehrpersonen. — ^{a)} Wirtschaftliche Fürsorge, Jugendwohlfahrt, Gesundheitswesen (einschl. Leibesübungen), Erwerbslosenfürsorge. — ^{a)} Feuerlöschwesen, Förderung der Wirtschaft.

sicht 7.

Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern und der Gemeindeverbände in den einzelnen Ländern (ohne 31. März 1927.

Zahl der außerplanmäßigen Beamten und Beamtenanwärter					Zahl der Angestellten für dauernde Verwaltungszwecke							Gesamt- zahl der Beamten u. Ange- stellten (Sp. 13, 19 u. 25)	Länder
in den Besoldungsgruppen				ins- gesamt (Sp. 15 bis 18)	in vH der Gesamt- zahl der Beamten und An- gestellten (Sp. 27)	in den Vergütungs- gruppen				ins- gesamt (Sp. 21 bis 24)	in vH der Gesamt- zahl der Beamten u. Ange- stellten (Sp. 27)		
A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher			A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
Polizei.													
64	376	28	—	468	3,1	1 104	1 144	93	14	2 355	15,3	15 362	Preußen
13	52	—	—	65	1,8	69	27	6	—	102	2,7	3 712	Bayern
7	143	—	—	150	4,2	108	103	9	4	224	6,3	3 576	Sachsen
13	8	5	—	26	3,2	36	9	1	2	48	6,0	807	Württemberg
8	8	—	—	16	1,7	150	31	8	—	189	19,7	959	Baden
—	20	—	—	20	1,7	43	57	2	—	102	8,4	1 212	Thüringen
14	5	2	—	21	1,9	24	6	2	1	33	3,1	1 084	Hessen
1	1	5	—	7	1,5	39	23	—	—	62	13,2	470	Mecklenburg-Schwerin
—	—	—	—	—	—	10	22	1	—	33	24,1	137	Oldenburg
1	2	—	—	3	2,0	33	10	1	—	44	28,9	152	Braunschweig
1	5	1	—	7	2,2	6	8	—	—	14	4,3	325	Anhalt
—	1	—	—	1	1,3	6	4	—	—	10	13,4	75	Lippe
—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	9	16,1	56	Mecklenburg-Strelitz
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6,2	16	Waldeck
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	15,4	13	Schaumburg-Lippe
122	621	41	—	784	2,8	1 636	1 448	123	21	3 228	11,5	27 956	Länder (ohne Hansestädte) insgesamt
und Wohnungswesens.													
14	1 536	329	10	1 889	6,9	2 269	10 666	901	374	14 210	51,9	27 379	Preußen
37	104	3	—	144	5,8	78	370	27	3	478	19,4	2 468	Bayern
16	307	3	1	327	8,9	255	1 239	92	29	1 615	43,7	3 690	Sachsen
68	23	53	3	147	13,7	195	175	8	1	379	35,3	1 074	Württemberg
3	38	31	—	72	8,9	26	191	75	8	300	37,2	807	Baden
1	48	1	—	50	6,7	75	389	26	13	503	67,5	745	Thüringen
7	38	10	—	55	8,4	122	149	21	3	295	44,8	658	Hessen
—	4	8	—	12	3,9	33	166	13	1	213	69,2	308	Mecklenburg-Schwerin
—	—	—	—	—	—	5	79	3	1	88	66,7	132	Oldenburg
—	16	2	—	18	7,9	19	113	7	—	139	61,2	227	Braunschweig
—	8	—	—	8	4,5	47	51	—	—	98	54,7	179	Anhalt
—	2	—	—	2	6,1	4	15	5	—	24	72,7	33	Lippe
—	—	—	—	—	—	4	15	1	—	20	64,5	31	Mecklenburg-Strelitz
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	33,3	6	Waldeck
—	1	—	—	1	16,7	—	3	—	—	3	50,0	6	Schaumburg-Lippe
146	2 125	440	14	2 725	7,2	3 133	13 622	1 179	433	18 367	48,7	37 743	Länder (ohne Hansestädte) insgesamt

Wohlfahrtswesens.

Die Beamten und Angestellten der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern
des Schulwesens

Länder	Zahl der Beamten und Angestellten ausschließlich der im Schulwesen beschäftigten												Zahl der im					
	Zahl der planmäßigen Beamten					Zahl der außerplanmäßigen Beamten					Zahl der Angestellten	insgesamt (Sp. 5, 10 u. 11)	in VI der Gesamtzahl der Beamten u. Angestellten (Sp. 30)	Zahl der planmäßigen Beamten				
	in den Besoldungsgruppen				insgesamt (Sp. 1—4)	in den Besoldungsgruppen				insgesamt (Sp. 6—9)				in den Besoldungsgruppen				insgesamt (Sp. 14—17)
	A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher		A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher					A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Preußen ¹⁾	6 510	39 788	32 659	8 879	87 836	2 968	6 183	1 144	78	10 373	58 885	157 094	60,1	449	1 261	76 917	15 220	93 847
Bayern	4 173	9 159	3 752	1 163	18 247	1 341	639	49	51	2 080	2 210	22 537	88,6	120	416	1 026	978	2 540
Sachsen	587	8 098	4 243	1 093	14 021	91	1 782	59	3	1 935	7 283	23 239	87,0	260	316	516	1 794	2 886
Württemberg	2 160	1 680	1 577	627	6 044	229	113	488	19	849	2 195	9 088	93,6	161	192	40	5	398
Baden	620	1 818	1 791	554	4 783	47	251	63	5	366	2 253	7 402	92,4	94	228	73	1	396
Thüringen	94	1 594	688	172	2 548	15	197	12	2	226	1 729	4 503	94,5	93	26	13	2	134
Hessen	535	1 810	1 030	342	3 717	50	195	36	6	287	1 453	5 457	91,3	88	61	114	145	408
Mecklenburg-Schwerin	150	570	295	106	1 121	4	34	26	—	64	979	2 164	93,6	35	2	36	24	97
Oldenburg	35	201	187	42	465	—	1	1	—	2	572	1 039	93,2	1	4	1 759	202	1 966
Braunschweig	36	338	189	52	615	4	73	7	—	84	430	1 129	76,5	18	18	90	151	277
Anhalt	26	469	232	67	794	1	53	10	—	64	376	1 234	87,5	4	3	37	76	120
Lippe	12	95	32	15	154	1	10	1	—	12	94	260	83,6	1	3	19	26	49
Mecklenburg-Strelitz	26	64	63	18	171	2	6	2	—	10	90	271	93,4	7	—	5	—	12
Waldeck ¹⁾	12	35	11	4	62	1	2	—	—	3	20	85	59,0	—	—	31	14	45
Schaumburg-Lippe ¹⁾	1	15	9	2	27	—	2	1	—	3	20	50	47,2	—	—	50	5	55
Länder (ohne Hansestädte) insgesamt ¹⁾	14 977	65 734	46 758	13 136	140 605	4 754	9 541	1 899	164	16 358	78 589	235 552	67,1	1 331	2 530	80 726	18 643	103 230

¹⁾ Der Personalstand der »Schulverwaltung im allgemeinen« wurde in den Spalten 1 bis 13 aufgeführt. — ²⁾ Einschl. der aus der Landesschul- (Landesmittelschul-)

sicht 8.

und der Gemeindeverbände in den einzelnen Ländern (ohne Hansestädte) mit besonderer Ausgliederung am 31. März 1927.

Schulwesen beschäftigten Beamten und Angestellten *)								Zahl der Beamten und Angestellten insgesamt				Länder
Zahl der außerplanmäßigen Beamten				insgesamt (Sp. 19—22)	Zahl der Ange- stellten	insgesamt (Sp. 18, 23 u. 24)	in vH der Gesamt- zahl der Beamten und Ange- stellten (Sp. 30)	Zahl der plan- mäßigen Beamten	Zahl der außerplan- mäßigen Beamten	Zahl der An- gestellten	Gesamtzahl der Beamten und An- gestellten (Sp. 27—29)	
in den Besoldungsgruppen												
A I bis A III	A IV bis A VI	A VII bis A IX	A X und höher									
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
31	89	5 484	1 638	7 242	3 004	104 093	39,9	181 683	17 615	61 889	261 187	Preußen ¹⁾
18	26	49	47	140	214	2 894	11,4	20 787	2 220	2 424	25 431	Bayern
7	14	52	162	235	346	3 467	13,0	16 907	2 170	7 629	26 706	Sachsen
13	21	36	46	116	109	623	6,4	6 442	965	2 304	9 711	Württemberg
3	12	14	3	32	185	613	7,6	5 179	398	2 438	8 015	Baden
13	1	10	2	26	102	262	5,5	2 682	252	1 831	4 765	Thüringen
5	19	26	9	59	56	523	8,7	4 125	346	1 509	5 980	Hessen
—	—	—	—	—	51	148	6,4	1 218	64	1 030	2 312	Mecklenburg-Schwerin
—	1	50	15	66	54	2 086	66,8	2 431	68	626	3 125	Oldenburg
2	2	27	6	37	33	347	23,5	892	121	463	1 476	Braunschweig
—	—	3	2	5	52	177	12,5	914	69	428	1 411	Anhalt
—	—	1	—	1	1	51	16,4	203	13	95	311	Lippe
—	—	—	—	—	7	19	6,6	183	10	97	290	Mecklenburg-Strelitz
2	—	9	3	14	—	59	41,0	107	17	20	144	Waldeck ¹⁾
—	—	1	—	1	—	56	52,8	82	4	20	106	Schaumburg-Lippe ¹⁾
94	185	5 762	1 933	7 974	4 214	115 418	32,9	243 835	24 332	82 803	350 970	Länder (ohne Hansestädte) insgesamt ¹⁾

kasse mit Zuschüssen des Landes besoldeten Lehrpersonen.